

Wernigeröder

Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 54 24-0 · Fax (03943) 54 24 99
Anzeigen (03943) 54 24 27



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20 000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 6

Wernigerode, den 25. Juni 2005

Jahrgang 13

Treffen der Chöre der Welt zum 4. Mal in Wernigerode 4. Internationales Johannes-Brahms-Chorfestival & Festival vom 7. bis 10. Juli

In wenigen Tagen kann unsere Heimatstadt Wernigerode 1500 SängerINNEN aus 13 Nationen zum 4. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb willkommen heißen. Dann hält für 4 Tage der Chorgesang in Wernigerode Einzug. 41 Chöre werden in diesem Jahr um den Johannes-Brahms-Chorpreis des Jahres 2005 wetteifern. Wir erwarten hochkarätige Gesangsleistungen von den teilnehmenden Chören.

Aber nicht nur der Wettbewerb steht im Mittelpunkt dieser Tage. Das Für- und Miteinander wird eine große Rolle spielen. Viele Bekannt- und Freundschaften entstehen. Das Festival stellt ein Fest der Begegnung der verschiedensten Kulturen dar.

Vielfältige Veranstaltungen stehen in diesem Jahr auf dem Programm und das Schöne ist, es sind für alle Veranstaltungen noch Restkarten erhältlich. Neben den ortsüblichen Vorverkaufsstellen Alte Kapelle, Volksstimme Servicepunkt und Tourismus GmbH können auch am Informationsstand Karten und das Programmheft erworben werden.

Ein besonderes Augenmerk sollte man in diesem Jahr auf die zahlreichen Begegnungskonzerte richten. Im Rahmen des 4. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestivals & Wettbewerbs wird es erstmalig 32 Begegnungskonzerte geben. Besonders hervorzuheben ist hier ein Sonderkonzert zugunsten Behinderter und Senioren am Freitag, dem

barten Städten vertieft. Im Rahmen der „Gartenträume“ wird es ebenfalls 2 Konzerte am Samstag vor der Orangerie im Lustgarten geben. Wer also Lust und Laune verspürt vielfältiger Chormusik zu lauschen, findet in diesen Tagen genug Möglichkeiten diesem nachzugehen.

Herzlich eingeladen sind natürlich alle BürgerINNEN, Besucher und Gäste zum Besuch der einzelnen Wettbewerbe der Chöre am Freitag und Samstag. Wettbewerbe werden stattfinden in der Sylvestrikirche, im KiK und in der Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums. 12 Kategorien sind in diesem Jahr durch Chöre besetzt. Interessant werden hier besonders der Wettbewerb der Kammerchöre und der Folklorewettbewerb sein. Aber auch bei den Kinderchören sind sehr gute Gesangsleistungen zu erwarten. Alle Categoriesieger der Wettbewerbe haben dann am Samstag Nachmittag die Möglichkeit den Johannes-Brahms-Chorpreis des Jahres 2005 zu gewinnen. Dazu findet ein extra Wettbewerb um 17.30 Uhr in der Stadtfeldhalle statt. Auch hier sind Besucher herzlich willkommen. Der Gewinner des diesjährigen 4. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestivals & Wettbewerbs erhält dann am Abend bei der großen Siegerehrung einen Scheck in Höhe von 5.000,- € und eine große, wunderschöne Vase.

Durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren ist es uns gelungen, das diesjährige Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb wieder auszurichten. Einen besonderen Dank sei hier an die Wergona Schokoladen GmbH gerichtet. Diese haben sich kurzfristig bereit erklärt die Chöre mit einer Schokoladen-Spende zu überraschen.

Alle sonstigen Vorbereitungen sind abgeschlossen und es sei zu hoffen, dass es der Wettergott in diesem Jahr in der Zeit vom 7. Juli – 10. Juli 2005 gut mit uns meint. (Dalichow, Foto: M. Bein)

(Programm siehe Seite 21)



Unsere ChorbetreuerINNEN werden in den nächsten Tagen bestens auf ihre Begegnungen mit den kulturell sehr unterschiedlichen Chören vorbereitet. Dazu findet am 5. Juli 2005, um 18:30 Uhr ein letztes Treffen im KiK statt. Sie sind diejenigen die den Ablaufplan der Chöre koordinieren müssen und mit dem Organisationsteam in Verbindung stehen, damit es einen reibungslosen Ablauf geben kann und es zu keinen Zeitverzögerungen bei den verschiedenen Auftritten und Wettbewerben kommt.

Auch in diesem Jahr erwarten wir wieder viele Besucher zu diesem Festival der Chormusik hier in Wernigerode. Wer noch ein paar Informationen zum Ablauf haben möchte, der kann sich während der Festivaltage an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Informationsstand auf dem Nicolaiplatz wenden.

8. Juli 2005, im Marstall. Selbstverständlich sind auch andere Besucher zu diesem Konzert recht herzlich eingeladen. Aber auch andere Begegnungskonzerte werden für viele Besucher sehr attraktiv sein. Erstmals wird es Konzerte in der Glasmanufaktur Derenburg geben, sowie in unserem Nachbarort Darlingerode, aber auch Konzerte in Goslar und das Konzert in der Lutherkirche Bad Harzburg sind hier zu nennen. Anlässlich des 1000-jährigen Bestehens der Liebfrauenkirche Halberstadt wird auch dort ein Konzert stattfinden. Verbunden mit den Glückwünschen der Stadt Wernigerode wird hier ein Chor seine Gesangskünste zum Besten geben. Man sieht das die Kulturlandschaft Harz von diesem Festival der Chormusik nur profitiert und die Freundschaften mit den benach-

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Infos von der Landesgartenschau
- Jugendseiten
- Rathausfestimpressionen
- Veranstaltungen
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Kirchliche Nachrichten

Rathausnachrichten

Stadtratssondersitzung Verleihung des „Kunstpreises 2005“ an Otmar Alt

Im Rahmen einer feierlichen Sondersitzung des Stadtrates Wernigerode am 16. Juni wurde der Kunstpreis 2005 der Stadt Wernigerode an Otmar Alt (Hamm-Norddinker) durch den Stadtratspräsidenten Uwe-Friedrich Albrecht und den Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann übergeben.

Otmar Alt wurde am 17. Juli 1940 in Wernigerode geboren. Nach dem Studium der Malerei an der Berliner Meisterschule für Kunsthandwerk und dem Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin avancierte er schnell zur künstlerischen Avantgarde und zählt heute zu den wenigen hochrangigen Künstlern Deutschlands.

Zahlreiche Arbeiten befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen. Er hat eine anhaltend große Präsenz auf dem nationalen und internationalen Kunstmarkt. Seine Arbei-



ten gefallen in der Regel auch denen, die modernen Kunst eher ablehnend gegenüberstehen. Seine Bildmotive bilden ein eigenwilliges Volk von Mischwesen, Kobolden, Schnabeltieren und Katzenmenschen. Liebevoll fordern sie den Betrachter zum Dialog mit einem fabelhaften Kosmos.

Die Laudatio auf den Preisträger hielt Rainer Schulze (Kunstpreisträger und Vorsitzender des Kunst- und Kulturvereins Wernigerode e.V.).

„Einer wie Otmar Alt trifft einen besonderen Nerv, mit ihm können die Leute etwas anfangen, seine Arbeiten regen viele sogenannte ganz normale Menschen an, verstören sie oder, noch besser, machen sie fröhlich. Arbeiten, die etwas haben, das schwer zu beschreiben, vielleicht auch nur zu fühlen ist, wenn sich jemand drauf einlassen mag“ so Rainer Schulze über das Schaffen des Preisträgers.

„Wir werden um einen Enthusiasten reicher“, so Rainer Schulze



weiter, „einen Bürger, einen Förderer der Stadt. Das können wir gar nicht genug würdigen. Wir können jemanden in die Arme schließen, der gern, beinahe unverzüglich gern Wernigeröder ist.“

Otmar Alt bedankte sich bei der Stadt Wernigerode für die Verleihung des Kunstpreises 2005 mit einem Geschenk. Im Anschluss an die Preisverleihung wurde vorm Gerhart-Hauptmann-Gymnasium der „Kunstschlecker“ durch Otmar Alt enthüllt. (hü, Fotos M. Bein)

Wernigerode auf der Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Berlin

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Stadtratspräsident Herr Uwe-Friedrich Albrecht nahmen an der diesjährigen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Berlin teil. Die Hauptversammlung dieses kommunalen Spitzenverbandes als Vertreter der Städte findet alle 2 Jahre statt. Sie ist stets ein Höhepunkt in der Vertretung der Städte Deutschlands in der Öffentlichkeit. „Die Zukunft liegt bei den Städten“ war das Thema der diesjährigen Hauptversammlung. Dieses Thema entsprach in besonderer Weise dem Willen der Städte die heutigen Herausforderungen anzunehmen. Es passte auch dazu, dass der Deutsche Städtetag sein 100-jähriges Jubiläum in diesem Jahr feiert.

Aus diesem Anlass hielt auf einem besonderen Festakt Bundespräsident Horst Köhler die Festrede. Damit drückte er seine hohe Wertschätzung für die Städte und die Kommunalpolitik aus. In seiner stark beachteten Rede hob er die eigentlich selbstver-

ständliche aber im politischen Bereich viel zu wenig beachtete Tatsache hervor, dass die Menschen zuerst in Städten und Gemeinden leben, also dort ihren Lebensmittelpunkt haben und erst in zweiter Linie im Land oder im Bund. Deshalb ist die Kommunalpolitik der Politikbereich, der den Menschen am allernächsten steht. In den Städten und Gemeinden entscheidet sich, wie sich Menschen in ihrem Land wohlfühlen, wie sie integriert sind und welche Lebensqualität sie haben können. Dieser hohen Bedeutung entspricht aber keineswegs die Vertretung der Städte und Gemeinden in der bundesstaatlichen Ordnung. Ein wichtiges Element des Zusammenlebens ist die ehrenamtliche Tätigkeit, die für das Zusammenleben der Menschen unverzichtbar ist. Der Bundespräsident bedankte sich ausdrücklich bei den vielen Menschen, die im Ehrenamt für das Gemeinwesen tätig sind. Sehr engagierte Reden für die kommunale Sache hielten die bisherige Präsidentin des Deutschen

Städtetages, Oberbürgermeisterin Petra Roth aus Frankfurt am Main und der neue Präsident des Verbandes, Oberbürgermeister Christian Ude aus München. Auch Bundeskanzler Gerhard Schröder sprach auf der Hauptversammlung vor allem über die Finanzbeziehungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen.

Drei Kernforderungen haben die deutschen Städte zum Abschluss der Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Berlin erhoben: Eine Gemeindefinanzreform soll die strukturellen Finanzprobleme der Städte an der Wurzel bekämpfen. Eine Föderalismusreform soll um substantielle Rechte der Kommunen gegenüber Bund und Ländern in Gesetzgebungsverfahren ergänzt werden, damit sie sich wirksam zur Wehr setzen können. Neue Formen der Kooperation und Arbeitsteilung zwischen Bund, Ländern und Städten sollen die öffentlichen Dienstleistungssysteme sanieren und modernisieren helfen. (Hoffmann)

WJSC stiftet Postkartensammlung für die Harzbücherei

Im Rahmen eines WJSC-Förderprojektes 2005 wurde vom Förderverein des WJSC eine umfangreiche Ansichtskartensammlung der Stadt Wernigerode erworben und am 16. Juni 2005 dem Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann übergeben.

Diese Sammlung umfasst 779 Ansichten der Stadt aus dem Jahre 1900 bis in die 50-er Jahre des 20. Jahrhunderts. Sie stellt ein interessantes Zeitdokument dar, weil anhand der Ansichtskarten die Stadtentwicklung gut ablesbar ist. Diese geschlossene Sammlung, die sogar nach Straßen sortiert ist, wurde von einem Antiquariat angeboten und mit der großzügigen Spende durch den Wernigeröder Förderverein des WJSC e.V. erworben. Damit kann ein wesentlicher Teil der städtischen Bildgeschichte für die Gegenwart und Zukunft komplettiert und erschlossen werden. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann dankte Wolfgang Milke, Vorsitzender des Wernigeröder Fördervereins des WJSC e.V. für diese großzügige Spen-



de. Zeigt dies doch einmal mehr die Verbundenheit der Wernigeröder Jagdsenioren mit der Stadt. (Foto: Ivonne Sielaff)

Langjähriger Vereinsvorsitzender des Wernigeröder Sportvereins Rot-Weiß, Kurt Schedlbauer verabschiedet

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Wernigeröder Sportvereins des WSV wurde der Vorsitzende des Vereins Kurt Schedlbauer feierlich verabschiedet. Er war mehr als 25 Jahre Vorsitzender und hat den Verein über die Wende zu den größten Sportverein des Landkreises Wernigerode entwickelt. Der WSV hat in seinen 25 Abteilungen bis zum heutigen Tag über 1.500 Mitglieder. Viele Sportler des WSV sind in ihren Sportarten landes- und bundesweit erfolgreich. Dies ist nicht zuletzt der engagierten ehrenamtlichen Arbeit von Kurt Schedlbauer zu danken. Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann nutzte die Mitgliederversammlung um Kurt Schedlbauer für sein Engagement für den Verein in den letzten 25 Jahren zu würdigen. Gleichzeitig wünschte er dem neuen Vereinsvorsitzenden, Prof. Armin Willingmann, Erfolg für die ihm vorstehende Arbeit.

Rathausnachrichten

Aus der Sitzung des Stadtrates Wernigerode am 9. Juni 2005

Insgesamt 23 Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil hatten die Stadträte in ihrer letzten Sitzung am 9. Juni zu beraten und zu beschließen.

Zur weiteren Diskussion in den Ausschüssen des Stadtrates wurden die Friedhofssatzung der Stadt Wernigerode und die Satzung über die Gebühren der Friedhöfe der Stadt Wernigerode verwiesen. Diese werden am 14.06.2005 im Ortschaftsrat Benzingerode, am 15.06.2005 im Ortschaftsrat Silstedt, am 30.06.2005 im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss und am 12.07.2005 im Wirtschaftsausschuss und Liegenschaftsausschuss in öffentlicher Sitzung beraten.

Die derzeit geltende Friedhofssatzung in der Form der 1. Änderungssatzung vom 24.10.1996 bedarf einer Neufassung, da nach nun über 10 Jahren Gültigkeit es auf Grund von neuen Gesetzen, Richtlinien sowie zeitgemäßen Denkweisen zum Bestattungswesen und zur Friedhofskultur notwendig wurde.

Mit dem vorgeschlagenen Entwurf ist auch eine Reihe von redaktionellen und inhaltlichen Änderungen sowie für den Bürger, verständlicheren Formulierungen gefunden worden.

Gleichzeitig macht sich eine Änderung der Friedhofsgebührensatzung erforderlich.

Mit Beschluss 028/2005 wurde vom Stadtrat am 24.03.2005 das Haushaltskonsolidierungskonzept beschlossen.

Es beinhaltet unter anderem die angemessene Erhöhung der Friedhofsgebühren, da die derzeit gültige Friedhofsgebührensatzung inzwischen in keiner Weise mehr den ökonomischen Notwendigkeiten entspricht.

Gleichzeitig ist durch die allgemeine Kostenentwicklung der Kostendeckungsgrad der Friedhofsgebühren völlig unbefriedigend. Für das Jahr 2004 wurde die Kostenrechnung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen durchgeführt. Danach ergibt sich ein Kostendeckungsgrad von 52,43 %.

Die Ursachen für den gesunkenen Kostendeckungsgrad liegen einerseits in der Rückläufigkeit der teureren Bestattungsformen (Erdbestattungen) zu Gunsten der preisgünstigeren Bestattungsfor-

men (Urnenbestattungen) und andererseits in den seit 1996 stark gestiegenen Betriebskosten. Dabei hat es in den letzten Jahren bereits erhebliche Einsparungen in wesentlichen Kostenpositionen gegeben.

Da über 80% der Beisetzungen auf den städtischen Friedhöfen in Form von Urnenbeisetzungen erfolgen und der Trend zur Urnengemeinschaftsgrabstätte steigend ist, wurde das Angebot an Grabstellenarten erweitert, um zusätzliche finanzielle Mittel erwirtschaften zu können.

Unter Beachtung spezifischer Besonderheiten der städtischen Friedhöfe und sozialer Gesichtspunkte wird ein Kostendeckungsgrad von grundsätzlich 70% empfohlen. In Einzelpositionen sollte von diesem Grundsatz abgewichen werden.

Bei der vorgeschlagenen Staffelung der Gebühren wurde damit weitestgehend berücksichtigt, auch sozial schwachen Bürgern eine würdevolle Beisetzung auf den städtischen Wernigeröder Friedhöfen zu ermöglichen.

Weiterhin zur Beratung in die Ausschüsse verwiesen wurde die 3. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe in der Stadt Wernigerode. Diese wird am 14.06.2005 im Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss und am 30.06.2005 im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss in öffentlicher Sitzung beraten.

Die Stadt Wernigerode hat in den letzten Jahren eine Reihe umfangreicher Maßnahmen realisiert im Bereich der touristischen Infrastruktur (Museumslandschaft, Verkehrsanbindung, Altstadtanierung, Schlossgärten).

Die Wernigerode Tourismus GmbH hat mit der Weiterentwicklung der Gästekarte „Wernigerode Tickets“ die kostenfreie bzw. ermäßigte Angebotsvielfalt stetig erweitert bis hin zur Aufnahme der kostenfreien Nutzung des Citybus-Angebotes in der Stadt Wernigerode für alle kurtaxpflichtigen Gäste während ihrer gesamten Aufenthaltsdauer. Somit werden Mittel aus der Kurtaxe direkt an den zahlungspflichtigen Gast weitergereicht und die Aufenthaltsqualität deutlich gesteigert.

Aus der Analyse der Höhe von Kurtaxe in benachbarten Orten wird ersichtlich, dass Wernigerode niedriger liegt, als vergleichbare benachbarte Orte des Harzes. Die Kurtaxe liegt dort bei einem Betrag von 1,80 € und 2,20 €. Die moderate Erhöhung um 0,40 € kann man durchaus als maßvoll bezeichnen.

Die Erhöhung der Kurtaxe führt zur Absenkung des Zuschussbedarfes für die Wernigerode Tourismus GmbH. Diese Maßnahme ist als Bestandteil des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bestätigt worden.

Die Ermäßigungsregelungen wurden vereinfacht und den praktischen Erfordernissen angepasst. Zudem wurden redaktionelle Änderungen vorgenommen. In der Praxis setzt sich immer mehr der Begriff „Tourismus“ durch und nicht mehr „Fremdenverkehr“. Hier wurden im Zusammenhang stehende Begrifflichkeiten entsprechend geändert.

Abschließend beraten und beschlossen wurden die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Wernigerode, die Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen der Stadt Wernigerode zur Förderung und Betreuung von Kindern – Tageseinrichtungsbenutzungssatzung, die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über das Betreiben und die Gemeinnützigkeit der Frauenschutzwohnung, das B-Planverfahren Nr. 02 - Industrie- und Gewerbepark 'Nord-West', 6. Änderung, Abwägungs- und Satzungsbeschluss, der Austritt aus dem Deutschen Städtetag, das Entsendung von Mitgliedern in den Beirat des Philharmonischen Kammerorchesters die Schließung der Außenstelle der Stadtbibliothek im Wohnbereich Burgbreite, die 2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Straßenreinigung der Stadt Wernigerode vom 7. Februar 2002, die Unterstützung der 'Erklärung gentechnikfreie Anbauzone auf freiwilliger Basis' Region Vorharz und Harz. Die außerplanmäßige Ausgabe für die Reparatur des Marktbrunnens und die 5. Satzung zur Änderung der Satzung vom 8.3.2001 über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen - Überleitungsregelungen

Straßenübergabe in Minsleben und Benzingerode

Gleich zwei neue Straßen konnten am 3 Juni für den Verkehr freigegeben werden.



Der Ausbau der Bahnhofstraße Minsleben als innerörtliche Anwohnerstraße machte sich aufgrund des desolaten Zustandes dringend erforderlich.

Der Straßenneubau erfolgte als grundhafter Ausbau auf einer Länge von 180 m, mit dorftypischem Betonpflaster in einer Gesamtbreite von 4,50 m mit einseitigem Gefälle, einer gepflasterten Muldenrinne mit Einläufen und einem 1,50 m breiten, überfahrbaren Fußweg. Der linksseitige Straßenrandstreifen wurde mit Rasen bzw. Schotterterrassen begrünt.

Im Zuge des Straßenausbaus erfolgte die Neuverlegung eines Regenwasserkanals mit einer Länge von

130 m sowie die Kabelverlegung und Neuerrichtung einer Straßenbeleuchtungsanlage mit 7 Leuchtenmasten. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme einschließlich Planung betragen 138.611,41 €.

Die Ausführung der Bauhauptleistungen erfolgte vom 20.10.2004 - 21.12.2004. Restleistungen und Nacharbeiten wurden im Frühjahr 2005 ausgeführt.

Die Maßnahme wird über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes in Sachsen-Anhalt vom Förderbereich „Dorferneuerung“ mit 60% gefördert. Am Straßenausbau waren ausschließlich Unternehmen der

Region beteiligt.

Burkhard Rudo, Dezernent für Bauwesen bedankte sich bei den bauausführenden Unternehmen für die geleistete Arbeit aber auch beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung, ohne deren Förderung der Straßenausbau nicht hätte erfolgen können.

Auch der Schäferberg Benzingerode konnte an diesem Tag für den Verkehr offiziell freigegeben werden.

Auch hier erfolgte ein Straßenneubau als grundhafter Ausbau auf einer Länge von 120 m und 3,50 m mittlerer Breite mit dorftypischem Betonpflaster und gepflasterter Muldengasse. Die Pflasterung der Zufahrten und Randflächen erfolgte mit Granitpflaster.

Die höhenmäßige Anpassung des Geländes an die angrenzenden Grundstücke stellte erhöhte Anforderungen an Planung und Ausführung.

Der Fußweg als Verbindung zwischen Oberdorf und Schäferberg wurde auf 70 m Länge und 1,50 m Breite ebenfalls in Betonpflaster mit Mittelgasse ausgebildet; die Randbereiche mit Schotterterrassen. Der Einbau von je zwei Pollern am Fußweganfang und -ende verhindert die Befahrbarkeit.

Im Zuge des Straßenausbaus erfolgte die Neuverlegung von ca. 50 m Regenwasserkanal mit 2 Schächten, 15 m Entwässerungsrinnen und 4 Stck. Straßeneinläufen. Die vorhandene Straßenbeleuchtung wurde zurückgebaut und eine neue Beleuchtungsanlage (einschl. Kabelverlegung) mit 6 Leuchtenmasten errichtet.

Die Ausführung der Bauleistungen erfolgte vom 14.03. - 20.05.2005. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme einschl. Planung betragen 91.500,00 €, die ebenfalls durch das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung aus mitteln der Dorferneuerung mit 60% gefördert wurde. Auch hier haben ausschließlich Unternehmen der Region die Bauarbeiten in guter Qualität durchgeführt.

(Koschnik, Foto: hü)

Rathausnachrichten

Hasseröder Brauerei unterstützt Druck von Noten in Blindenschrift



„Ich bin froh, dass uns die Stadt Wernigerode gerade dieses Projekt zur Unterstützung vorgeschlagen hat“ so Walter Schmidt, Geschäftsführer der Hasseröder Brauerei im Rahmen der Scheckübergabe an den Kunst- und Kulturverein.

Am 21. Mai veranstaltete die Hasseröder Brauerei auf dem Wernigeröder Nikolaiplatz ein Fest aus Anlass der Einführung der neuen Biersorte Hasseröder Premium Export sowie der Start der neuen Werbestrategie des Unternehmens. Der Reinerlös der Veranstaltung aufgerundet auf 1000 Euro wurde am 31. Mai Rainer Schulze, Vorsitzender des Kunst- und Kulturvereins zur Unterstützung des Projekts Druck von Noten in Blindenschrift übergeben. Walter Schmidt zeigte sich beeindruckt vom Projekt, das ihm von Antonio Michienzi und Heide Reinhold vorgestellt wurde. Antonio Michienzi stellte an Hand von Beispielen die Kompliziertheit ihrer Arbeit dar. Blinde Musiker müssen alle Informationen die zu einer Note gehören mit den Fingern ertasten. Bei einem komplizierten Musikstück können das für einen Takt schon einmal 283 Zeichen sein.

Besuch der Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann reiste am 27.05.2005 in die Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße. Der Besuch hatte keinen speziellen Anlass. Er diente der Ausprägung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Städten. In einem persönlichen Gespräch mit dem Amtskollegen Hans-Georg Löffler wurden mehrere Themen erörtert, die in beiden Städten aktuell sind.

Neustadt an der Weinstraße befindet sich gerade im Prozess der Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes, das in Wernigerode schon 2002 und 2003 erarbeitet wurde. Hierzu vereinbarten die beiden Stadtoberhäupter einen weiteren Informationsaustausch über den Prozess und die Ergebnisse in beiden Städten.

Ein weiteres Thema war der Abschluss der Stadtsanierung in Neustadt, wozu auch die Erhebung von sogenannten Ausgleichsbeiträgen gehört, die nach Abschluss der Stadtsanierung zu erheben sind.

Die beiden Oberbürgermeister tauschten sich weiterhin über das 15. Neustädter Weinfest vom 01. bis 03.07.2005 in Wernigerode und das 10. Hasseröder Bierfest vom 05. bis 07.08.2005 in Neustadt aus. Beide Veranstaltungen werden vom Verein „Die Woisträßer“ e. V. federführend organisiert. Der Verein wird dabei von den Städten unterstützt.

Am gleichen Wochenende war auch der Wernigeröder Männerchor in den Orten Königsbach und Edenkoben zu Gast. Im Königsbacher Vereinshaus trafen sich die beiden Stadtoberhäupter mit den Wernigeröder und Königsbacher Sängern.

(Hoffmann)

Das Leben von Ernst Koch zu seinem 100. Geburtstag gewürdigt



Inge Schrader, Vorsitzende des Fördervereins Museumshof Ernst Koch in Silstedt eröffnete am 6. Juni, dem 100. Geburtstag des Landwirts Ernst Koch im gleichnamigen Museumshof eine Sonderausstellung. Als erste Gäste führte sie enge Freunde sowie Verwandte von Ernst Koch, neben ihr (von links) Christiane Enke, Anneliese und Ernst Bollmann, Eva und Werner Kautz sowie Edith Bollmann.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann würdigte, dass Ernst Koch für den symbolischen Preis von einer Mark sein Grundstück der Gemeinde übertragen und so ermöglicht habe, dass dort ein kulturelles Zentrum für den Ort entstand. Dieses „schwer wiegende Geschenk“ sei erst durch das Engagement der Menschen zu dem geworden was es jetzt ist, sagte er. Es seien Silstedter gewesen, die mit viel Fleißarbeit den Hof zur Begegnungsstätte ausbauten. Das Geld, das auch die Stadt eingesetzt habe, sei richtig investiert worden. Ludwig Hoffmann wünschte, dass auch in Zukunft viele Menschen dieses Projekt unterstützen. Anfang September soll das zehnjährige Bestehen des Museumshofes begangen werden.

Ortsbürgermeister Karl-Heinz Mänz ließ in seiner Ansprache das Leben von Ernst Koch Revue passieren und würdigte die Arbeit des Museumsvereins, die mit viel Engagement für eine interessante Ausstellung, vielfältigen Veranstaltungen und Sonderausstellungen sorgen.

Foto: Andreas Fischer

140jährigen Jubiläums des Hasseröder Männerchores 1865 e.V.

Am 4. Juni 2005 feierte der Hasseröder Männerchor sein 140jähriges Jubiläum. Einige Hasseröder Bürger, Hasserode war vor 140 Jahren noch eine eigenständige Gemeinde, haben sich im Jahr 1865 unter Leitung des Kantors Hartung zusammengefunden, um den bereits als lockere Verbindung bestehenden Sängerbund durch den Erlass von Statuten auf eine vereinsmäßige Ebene zu stellen. Und man gab sich einen Namen, an dem sich seither kaum etwas geändert hat. Der Hasseröder Männerchor hat in der Vergangenheit dem Chor- und Musikleben in der Stadt Wernigerode wesentliche Impulse gegeben. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und den vielfältigen Aktivitäten schufen die Mitglieder des Chores neben den musikalisch-kulturellen auch soziale Brücken. Motiv und Motivation bildete immer die Musik. Kein Wunder - sie ist nicht nur von zeitloser Gültigkeit, sondern auch eine Weltsprache, die keiner Übersetzung bedarf und von Seele zu Seele spricht. Für viele Wernigeröder scheint dies immer wieder Anlass gewesen zu sein, sich der Musik und vor allem dem Chorgesang zuzuwenden. Nicht ohne Er-

Städte- und Gemeindebund zum Rechnungshofsbericht:

Diagnose richtig – Therapie falsch Die Aufgaben sind dramatisch unterfinanziert!

Magdeburg.- Als grundsätzlich richtig hat Sachsen-Anhalts Städte- und Gemeindebund die Aussagen des Landesrechnungshofs zur Verschuldung und zu den Kassenkrediten der Kommunen in Sachsen-Anhalt bezeichnet. „Die Schlussfolgerungen, die Städte müssten weiter im kulturellen und sozialen Bereich sparen, sind jedoch falsch“, betonte SGSA-Landesgeschäftsführer Dr. Bernd Kregel. „Hauptursache für die Finanzkrise ist die Tatsache, dass viele staatliche Aufgaben, die den Städten und Gemeinden auferlegt sind, viel mehr kosten, als das Land an Finanzen dafür bereit stellt. Die eigenen Einnahmen und die Zuweisungen reichen nicht mehr dafür aus, alle Pflichten zu erfüllen, die Bund und Land fordern“, erläuterte Kregel. Das Ansteigen der Kassenkredite sei ein untrügliches Zeichen für die Unterfinanzierung.

Die Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt müssten unterdessen bei nur etwa 40 Prozent der Steuereinnahmen mehr als 100 Prozent der Leistungen erbringen, die von vergleichbaren westdeutschen Städten gefordert würden. „Immer mehr Gemeinden können deshalb ihren Haushalt nicht mehr ausgleichen“, betonte Kregel, der auf eine aktuelle Haushaltsumfrage seines Verbandes verwies. Das zu erwartende Defizit in den gemeindlichen Haushalten für 2005 wird danach auf 520 Millionen Euro geschätzt, 13 Prozent mehr als im Vorjahr. „Die Schere zwischen Pflichten und Finanzen geht bedrohlich auseinander. Deshalb kämpfen wir um jeden Cent aus dem Finanzausgleich, der für unsere Städte und Gemeinden lebenswichtig ist.“

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Juli 2005

- 04. Juli, 17.30 Uhr Sitzung des Kulturausschusses
- 05. Juli, 17.00 Uhr Sitzung des Ordnungsausschusses
- 17.30 Uhr Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
- 06. Juli, 16.00 Uhr des Hauptausschusses
- 11. Juli, 17.00 Uhr Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
- 12. Juli, 17.00 Uhr Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses
- 14. Juli, 17.30 Uhr Sitzung des Stadtrates Wernigerode

Änderungen vorbehalten. Über Ort und Tagesordnung informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung bzw. Aushang im Rathaus.

folg, wie der gute Ruf beweist, den sich gerade der Hasseröder Männerchor weit über die Stadtgrenzen hinaus erworben hat. Dafür sprechen auch die vielen Auszeichnungen, die die Mitglieder des Chores im Verlauf seines Bestehens erhalten haben. Die Verleihung des Kunst- und Kulturpreise der Stadt Wernigerode im Jahr 1987 und die Auszeichnung mit der Zelter-Plakette des Bundespräsidenten 1997 sind nur einige davon. Zehn befreundete Chöre waren am 4. Juni ins KIK gekommen, um dem Hasseröder Männerchor mit einem bunten Programm zu gratulieren. Zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft überbrachten Grüße und Präsenten.

Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann gratulierte im Namen des Stadtrates und der Stadt Wernigerode zum Jubiläum und wünschte dem Chor und seinen stimmkräftigen Mitgliedern die nachhaltige Fortsetzung ihrer Tradition, einer Tradition, auf die nicht nur die Sänger stolz sind, sondern auch die Stadt. Als Geschenk überbrachte er ein Bonsaibaumchen, das zwar erst 8 Jahre alt war, aber den Chor sicher noch lange Jahre begleiten wird.

Rathausnachrichten

Ausbildung in der Altenpflege - ein Beruf mit Zukunft



Nachdem die Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialrichtungen Wernigerode mbH in den vergangenen zwei Jahren bereits Erstauszubildende zur Staatlich anerkannten Altenpflegerin / zum Staatlich anerkannten Altenpfleger ermöglicht hatte, werden beginnend ab dem 1. September auch in diesem Jahre im Rahmen der 3-jährigen Berufsausbildung 4 Auszubildende in der Gesellschaft ihre Tätigkeit aufnehmen.

Aus den 118 Bewerbungen bis zum 31. März 2005 wurden 2 weibliche und 2 männliche Jugendliche ausgewählt. Alle Auszubildenden kommen aus dem Landkreis Wernigerode.

Die theoretischen Kenntnisse werden im Rahmen

von Kooperationsvereinbarungen mit den Berufsfachschulen Altenpflege am Diakonissen Mutterhaus „Neuvandsburg“ Elbingerode und der Oskar Kämmer Schule Wernigerode an die Auszubildenden vermittelt.

Neben der eigenen Förderung des Berufsnachwuchses ist die GSW mit ihren Einrichtungen auch weiterhin Praktikumsgeber für Bildungsträger in den Ausbildungsrichtungen Ergotherapie, Krankenpflege, Heilerziehungspflege, Sozialpädagogik sowie Kaufmann im Gesundheitswesen, Kaufmann für Bürokommunikation, hauswirtschaftliche Dienstleistungen und den Betriebspraktikas der Berufsbildenden Schulen und Sekundärschulen. (Wetzstein)

Eindeutiges Votum für Wernigerode als Kreisstadt

Geschäftsführer kommunaler Unternehmen aus Stadt und Landkreis zur Kreisstadtfrage

Am 10. Juni nahmen die Geschäftsführer kommunaler Unternehmen des Landkreises und der Stadt Wernigerode im Rahmen einer ersten Sitzung zur jüngsten Entwicklung in der Kreisgebietsreform Stellung. „Unser Anliegen ist es, bewusst zu machen, dass der Sitz der Kreisstadt mehr als nur ein formaler Akt ist. Es betrifft jeden und stellt eine wichtige Entscheidung für die Entwicklung der Stadt Wernigerode dar“, so Wenzislaw Stoikow, Geschäftsführer der Stadtwerke. Entgegen der ursprünglichen Fassung sieht der Entwurf der Landesregierung zum Kommunal-Neugliederungsgesetz Halberstadt und nicht mehr Wernigerode als Sitz des neuen Harz-Kreises vor. Die Geschäftsführer sprachen sich einhellig für Wernigerode als Kreisstadt aus.

Der Erhalt des Kreissitzes Wernigerode ist von erheblicher Bedeutung für die Entwicklung des neuen Harz-Kreises. Der Landkreis „Harz“ wird durch seine Kreisstadt politisch, wirtschaftlich, kulturell und medientechnisch wahrgenommen. Die objektiven Standortfaktoren sprechen eindeutig für Wernigerode. Auch wenn Halberstadt in den Landesentwicklungsplänen aus den 90-er Jahren Teilfunk-

tionen eines Oberzentrums zugebilligt wurden, haben sich die Kommunen unterschiedlich entwickelt. Nach allen neutralen Gutachten namhafter Institute (Prognos AG, Handelsblatt, Geo, Focus, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) ist Wernigerode einer der erfolgreichsten und zukunftsfähigsten Standorte in Sachsen-Anhalt bzw. in den neuen Bundesländern. Die wirtschaftliche und demografische Entwicklung, die signifikant niedrigere Arbeitslosigkeit, die gute verkehrstechnische Anbindung sowie der attraktive Wohn- und Touristikstandort prädestinieren Wernigerode zum Kreissitz.

Als stärkste Wirtschaftskraft der Region, zeichnet sich die Stadt durch einen zukunftsfrächtigen Branchen-Mix aus, der durch namhafte sowohl national als auch international operierende Unternehmen gekennzeichnet ist (Hasseröder Brauerei GmbH, Rautenbach AG, VEM motors GmbH, KSM Castings GmbH, Chocotech GmbH etc.). Die Infrastruktur in Wernigerode und Umgebung zeichnet sich durch moderne und wirtschaftlich starke Dienstleister der Ver- und Entsorgung, des Gesundheits- und Sozialwesens sowie des öffentlichen Nahverkehrs aus. Die

direkte Anbindung der Stadt an die B 6n bietet beste verkehrstechnische Voraussetzungen für Wirtschaft, Tourismus und Verwaltung.

Wernigerode ist Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftsstandort mit überregionaler Bedeutung. Die Hochschule Harz, das Robert Koch-Institut, das Landesarchiv sowie das Landesmusikgymnasium mit dem international bekannten Rundfunk-Jugendchor machen dies unter anderem deutlich. Mit den Wernigeröder Schlossfestspielen des Kammerorchesters, dem Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival, dem Internationalen Pleinair bildender Künstler etc. ist Wernigerode als Kulturstadt ein Begriff über die Landesgrenzen hinaus. Das Wernigeröder Schloss und das Rathaus sind bundesweite Markenzeichen der Region und fest mit dem Harz verbunden.

Der Harz-Kreis kann und wird von der wirtschaftlichen Stärke, dem durchweg positiven Image und dem hohen Bekanntheitsgrad einer Kreisstadt Wernigerode profitieren. Eine Entscheidung für Wernigerode ist daher keine Entscheidung gegen die Kreisstädte Halberstadt und Quedlinburg, sondern eine Entscheidung für die Zukunft des Harz-Kreises

Oberbürgermeister unterstützt offenen Brief der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation

Mit einem offenen Brief wandten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation an die Abgeordneten des Landtages, den Ministerpräsidenten Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, den Innenminister Klaus Jeziorsky und Finanzminister Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué gegen die Schließung des Landesamtes.. Darin legten sie anhand einer Reihe von Gründen dar, dass die Standortschließung aus fachlicher Sicht ein schwer wiedergutzumachender Fehler sei.

Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann unterstützte das Anliegen und nahm wie folgt Stellung: „Bei allem Verständnis für notwendige Rationalisierung, wird dieser Schritt sehr bedauert und kritisiert“. Das Land zieht sich offensichtlich aus der Fläche zurück, ohne adäquate bürgerfreundliche Angebote ersatzweise zu bieten. Alle Erfahrung zeigt, dass die Kommunikation über die modernen Medien, wie Internet oder Telefonien den unmittelbaren Kontakt nicht ersetzen kann. Zwangsläufig wird auch Vor-Ort-Kenntnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes verloren gehen. Nicht zu vergessen sind die negativen Folgen für die nicht wenigen Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter, die sich hier in der Region eine Existenz aufgebaut haben. Die Bemühungen - auch von Landtagsabgeordneten - für den Verbleib einer Vertretung des Landesamtes vor Ort hatten somit nur einen kurzzeitigen Erfolg. Motivierend ist das nicht“ so Wernigerodes Oberbürgermeister weiter.

Arbeitskreis Gesundheit und Soziales der SPD-Landtagsfraktion tagte in Wernigerode

Arbeitskreis Gesundheit und Soziales der SPD-Landtagsfraktion besuchte im Rahmen seiner auswärtigen Sitzung in Wernigerode am 15. Juni das Teutloff-Bildungswerk und die Sekundärschule Burgbreite. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte die Landtagsabgeordneten und nutzte die Gelegenheit um für die Kreisstadt Wernigerode zu werben.

Verwaltungsseitige Betreuung in Wernigeröder Ortsteilen beraten

Am 25. Mai traf sich Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann mit den Ortsbürgermeistern Siegfried K. Müller, Benzingerode, Knut Festerling, Minsleben und Karl-Heinz Mänz, Silstedt, um die Besetzung der Außenstellen der Stadtverwaltung in den Ort-

schaften nach dem Ausscheiden von Frau Kress zu beraten. Man einigte sich dahingehend, dass die Außenstellen bis zu 15 Stunden pro Woche durch einen Mitarbeiter/Mitarbeiterin gewährleistet werden soll.

Informationsbesuch im Solarkraftwerk Nordhausen

Die Stadtwirtschaft Nordhausen GmbH betreibt auf einer ehemaligen Deponie ein Solarkraftwerk mit einer Leistung von 1 MW. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Geschäftsführer der Wernigeröder Stadtwerke GmbH und stellv. Landrat, Wolfgang Ahrend haben sich Anfang Juni in Nordhausen über das Solarkraftwerk informiert und ausführlich über Investitionsmodalitäten beraten.

Abwasserverbände im Landkreis Wernigerode schließen Kooperationsvertrag ab

Am 14. Juni haben die 3 Abwasserverbände Holtemme, Oberharz, Blankenburg und Umgebung einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Dieser Kooperationsvertrag hat das Ziel, Kosten in allen 3 Verbänden einzusparen und so zu Gebührenstabilität oder auch zu Gebührensenkungen beizutragen.

Sponsorenvertrag für das 42. Wernigeröder Rathausfest zwischen Hasseröder Brauerei und Stadt Wernigerode unterschrieben



Die Hasseröder Brauerei hat im Konzern Inbev eine Zukunft, so Walter Schmidt, Geschäftsführer der Hasseröder Brauerei am 9. Juni im Rahmen der Unterzeichnung einer Sponsorenvereinbarung mit der Stadt Wernigerode. Mit der Einführung eines neuen Produktes, dem Hasseröder Premium Export sowie dem Start der neuen Werbekampagne ist der „weitere Höhenflug des Auerhahns in den kommenden Jahren gesichert“ so Walter Schmidt weiter. Die Hasseröder Brauerei hat als Unternehmen in Europa eine Spitzenposition an einem zukunfts-

fähigen Standort eingenommen. Das Jahr 2005 ist bisher für Hasseröder positiv verlaufen. Deshalb ist das Unternehmen auch in der Lage, das kulturelle Leben in der Stadt Wernigerode weiterhin zu unterstützen.

Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann freute sich über die nun wieder erreichte Stabilität des Unternehmens. Das großzügige Sponsoring der Hasseröder Brauerei erleichtert die Durchführung des Rathausfestes. Wenn die Stadt nicht solche Partner hätte, könnten derartige Feste, die für die Besucher größtenteils kostenlos sind, nicht mehr stattfinden. Mit der Unterzeichnung der Sponsorenvereinbarung ist die Hasseröder Brauerei der größte Sponsor des Wernigeröder Rathausfestes. (hü)

Literaturwettbewerb der Stadt Wernigerode 2005 Beste Arbeiten ausgezeichnet

Insgesamt 154 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 13 haben sich am diesjährigen Literaturwettbewerb beteiligt.

Der Literaturwettbewerb für die Klassen 5 bis 7 stand unter dem Thema „Traumwelten“. Das Thema der Klassenstufen 8 bis 13 war „Kind-sein. Erwachsen-werden“.

Eine Jury, die sich aus Schülerinnen und Schülern sowie Deutschlehrern zusammensetzte, hatte die Qual der Wahl. Je Klassenstufe wurden dann am 15. Juni die besten vier Arbeiten mit einem Preis ausgezeichnet. Einen Sonderpreis als jüngste Teilnehmer am Wettbewerb erhalten: Holger von Koseritz (2. Klasse), Christina Rieche und Martin Hartmann (beide 4. Klasse) Die jeweils ersten Preise ihrer Altersgruppen erhielten: Anne Karin Ziegler, 5a, Gymnasium Stadtfeld, für „Der Kongress“, Felix Tischer, 6a, Gymnasium Stadtfeld, „Der Superjunge“, Stefanie Poerschke, 7m1, Landesmusikgymnasium Wernigerode, „Alpträum“, Anna Schaefer, 8m2, Landesmusikgymnasium Wernigerode, „Menschen sagen“, Christoph Schoppe, 9a, Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, „Zwischen Sein und Werden“, Alexander Städtler, 10b, Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, „Ode an den Personalausweis“, Judith Schneidewind, 11c, Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, „Changes“ und Simone Lehmann, 12m1, Landesmusikgymnasium Wernigerode „ohne Titel“.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann freute sich über die große Resonanz und bedankte sich bei den jungen Autoren für ihre Teilnahme am Wettbewerb. Er gratulierte den Preisträgern und wünschte allen weiter viel Erfolg beim Schreiben. Im Jahr 2006 werde der Literaturwettbewerb ganz im Zeichen der Natur und der Landesgartenschau stehen, so Ludwig Hoffmann weiter.

Im Rahmen der Preisverleihung wurde auch gleich aus den Preisträgerarbeiten gelesen. Für die musikalische Umrahmung sorgten Schülerinnen und Schüler des Gerhart-Hauptmann- und des Stadtfeldgymnasiums. (hü)



Amtsblatt-
Jugendseite

Kindertagsimpressionen - Mit allen Sinnen erleben...



... so das Motto der diesjährigen Kindertagsfeier am 1. Juni im Lustgarten. Die Mitarbeiter und Mitar-

beiterinnen der Kindertagesstätten, der Stadtjugendpflege und viele ehrenamtlich Helfer haben auch in diesem Jahr wieder mit viel Engagement ein großes Kinderfest organisiert.

An einem sonnigen Mittwochnachmittag waren sehr viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern in den Lustgarten gekommen um den Kindertag zu feiern. Es konnte gespielt, gemalt und gebastelt werden aber auch Kräutertees und Kräuterölen hergestellt, mit verbundenen Augen mit Füßen und Händen getastet, Wassertreten ausprobiert sowie auf Phantasiereise gegangen werden.

Besonders dicht umlagert waren auch die Stände mit Kuchen, Obst, Waffeln und vielen anderen Leckereien, die ehrenamtlich von Mitarbeiterinnen der Verwaltung und der Kindereinrichtungen betreut wurden. Es war ein gelungenes Fest und

die Organisatoren wurden durch eine riesengroße Besucherschar belohnt.



Silstedter Fahrradstrecke wird Jugendmagnet

Nach vielen Baustunden ist die Fahrradstrecke fast fertig. Nachdem bei gutem Wetter fast täglich 15 – 20 Jugendliche dort ihre Fahrkünste darstellten, hieß es nun: „Wir fassen alle mit an“. Am 20.05. trafen sich dort 16 Jugendliche, um die Strecke zu bereinigen und weiter zu bauen. Stolz sind sie auf das Erreichte, und das mit Recht. Jugendliche aus Wernigerode, Silstedt, Minsleben und auch Derenburg treffen sich hier fast täglich und legen Wert auf Sauberkeit und sportliche Fairness.

Nach dem Arbeitseinsatz wurde im Jugendtreff Silstedt gemeinsam gegrillt und gesprochen. Minslebener Jugendliche nutzten dabei die Möglichkeit, den Silstedter Club zu besichtigen und staunten dabei, was es alles so gab. Gerne würden sie die Einrichtung mit nutzen und sind dazu herzlich eingeladen. Sport verbindet und schafft gemeinsame Aktivitäten zwischen Jugendlichen verschiedener Stadtteile.

(Jugendtreff Silstedt, Jens Lux)

Keine Langeweile in den Ferien

Ferienpass 2005 bietet viele interessante Veranstaltungen



Auch in diesem Jahr wird es einen Ferienpass geben, der Kindern und Jugendlichen viele Möglichkeiten bietet, ihre Ferien hier zu verbringen. Für 1,00 € ist der Ferienpass in den bekannten Verkaufsstellen Tourist-Info, Schülerfreizeitzentrum, Jugendeinrichtungen, Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales ab dem 20.06.2005 erhältlich.

Die Stadtjugendpflege Wernigerode hat gemeinsam mit dem IB, der Selbständigen Evangelischen Kirche, den Horten, der DLRG und der Evangelischen Jugend ein Programm erstellt, das für alle Altersgruppen und alle Interessen etwas bietet.

Erstmals in diesem Jahr konnten die Jugendpfleger ihren Zeitplan so entwerfen, dass die Jugendeinrichtungen ausschließlich abends geöffnet sind und zusätzliche Nachtveranstaltungen auf Sportplätzen stattfinden. Damit soll der Wunsch der Jugendlichen, vor allem am Abend und nachts Freizeitangebote zu haben, erfüllt werden.

Für die jüngeren Kinder wird außerdem an jedem Tag mindestens eine Veranstaltung angeboten. Auf längere Ferienfreizeiten wird in diesem Jahr zugunsten kurzer Ausflüge mit einer Übernachtung verzichtet. Ein Tag auf dem Museumshof in Silstedt, eine Nacht auf dem Schloss Wernigerode, zwei Tage bei den Mönchen auf der Huysburg, eine Talssperre von innen – diese und andere Highlights werden sicher ihre Liebhaber finden.

Viel Interessantes können Kinder mit dem Ferienpass 2005 entdecken und lernen, viel Spaß für wenig Geld haben.

Darum nochmals für Eltern, Großeltern, Kinder und Jugendliche: Ab 20.06. gibt's den Ferienpass 2005!

Young part wird zum größten Jugendevent der Region

Über 4500 Jugendliche trafen sich am 17. Juni 05 zum traditionellen Young part im Rahmen des 42. Wernigeröder Rathausfestes im Lustgarten. Insgesamt 8 Bands aller Musikrichtungen sorgten für gute Stimmung. Die Moderatoren Sebastian Rauchfuß und Hendrik Schneider führten durch das Programm, das bei den Jugendlichen begeistert aufgenommen wurde.

Höhepunkt des Abends war die Band Mutabor. Auch der diesjährige Young part hat, trotz aller Vorurteile wieder bewiesen, dass Jugendliche ohne



Stress ausgelassen feiern können. Auch der am Abend einsetzende Regen konnte der Stimmung keinen Abbruch verleihen.

Dicht umlagert war auch die Fruchtoase der Stadtjugendpflege, die ausschließlich alkoholfreie Getränke im Angebot hatte.

Pünktlich um 1 Uhr war die Veranstaltung beendet. Anschließend wurde dann bis morgens um 5 Uhr der Lustgarten wieder aufgeräumt.

(hü, Fotos: M.Bein)



Kita „Pustebume“ in neuem Outfit Kinderfest zum Abschluss der Sanierung

Mit einem großen Kinderfest wurde das Ende der Sanierung der „Pustebume“ im Stadtfeld gefeiert. Die im Jahr 2002 begonnene Sanierung der integrativen Kindertagesstätte „Pustebume“ hat insgesamt 1,35 Mio. Euro gekostet, davon wurden 50% vom Landkreis, Land und Bund gefördert. Die Kinder werden nun in einem modernen Haus liebevoll betreut. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann sagte bei der Einweihung, er wünsche sich, dass möglichst viele Kinder sich in diesem Haus wohlfühlen werden. Und dass sich dieser Wunsch schon erfüllt hat, zeigte sich beim Kinderfest. Die Kinder bedankten sich bei allen am Bau Beteiligten mit einem kleinen Programm. (hü, Foto: M. Bein)





Natur erleben im Kinderhaus „Am Schäferteich“



Wir Kinder vom Kinderhaus „Am Schäferteich“ Benzingeroode folgten dem Aufruf der Stadt Wernigerode, zur diesjährigen Energie- und Baummesse ein Bild oder eine Bastelarbeit zu gestalten, wobei einige Themen zur Auswahl standen.

In Verbindung mit unserem Konzept: „Die Natur mit allen Sinnen erleben“ berieten wir mit unseren Erzieherinnen die Themen, woraus sich zwei Projekte entwickelten. Unsere Auswahl fiel auf:

1. Baum des Jahres – die Rosskastanie

Unter den vielen Kastanienbäumen des Benzingeroöder Waldes gefiel uns Kindern der Finkengruppe einer besonders gut, welcher für uns „Baum des Jahres“ wurde. Wir erkundeten ihn und stellten fest,

dass 6 Kinder gebraucht werden, um den Umfang zu erleben. „Er ist rau, warm, riesig“ waren unsere spontanen Beobachtungen.

2. Fisch des Jahres – die Bachforelle

Die Spatzengruppe besuchte die in Benzingeroode neu erbaute Fischtreppe. Daraus gestalteten sie eine Bastelarbeit.

Die Mal- und Bastelarbeiten brachten wir Akteure gemeinsam ins Ordnungsamt / Abt. Umweltordnung.

Sollten wir Interesse geweckt haben, können unsere Ergebnisse vom 10. – 12. Juni 2005 im Ramada-Treff-Hotel besichtigt werden.

(Kinderhaus „Am Schäferteich“)

„Hu..., wenn's mich nur gruseln würde“

... unter diesem Motto luden die Hortkinder die zukünftigen Schulanfänger aus der Kindertagesstätte „Harzblick“ zu einer Lesestunde gruseliger Art am 20. Mai schon zum zweiten Mal in den Hort ein. Empfangen von selbst gebackenen Geistern, die in dem ausgestalteten Hortraum schwebten, lauschten die Kindergartenkinder gespannt dem Vortrag von Stephanie Stagge, die das Märchen von den Gebrüder Grimm „Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“ vorlas. Die zukünftigen Schulkinder verfolgten konzentriert und aufmerksam den Lesevortrag der Zweitklässlerin.

Am Ende waren sich alle Kinder einig, dass es viel gruseliges in dem Märchen gab, jedoch musste jeder über den Schluss lachen.

Eine anschließende Unterhaltung über einige gruselige Momente machte die Lesestunde für alle zu einem bleibenden Erlebnis und sie sind gespannt auf den nächsten Lesevortrag unserer Lesepartnerschaft.
(Team Hort Harzblick)



Veranstaltungen der Jugendtreffs der Stadtjugendpflege im Monat Juli 2005

Jugendclub Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Öffnungszeiten:

01. – 13.07.2005

Montag 14.00 – 21.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 21.00 Uhr

Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 20.00 Uhr

Freitag 14.00 – 22.00 Uhr

Samstag, 02.07.2005, 15.00 – 20.00 Uhr

14. – 24.08.2005

Montag – Freitag 17.00 – 22.00 Uhr

Samstag 18.00 – 24.00 Uhr

01.07.05, 18.00 Uhr Grillparty im Centergarten – Teilnehmerbeitrag: 2 €

05.07.05, 15.00 Uhr Kinobesuch für Kids – Film nach Angebot – Teilnehmerbeitrag: 1,50 €

08.07.05, 16.00 Uhr Bildersuchlauf „Wer kennt seine Stadt“

12.07.05, Herstellung von Gipsmasken – Teilnehmerbeitrag: 0,50 €

sonstige Angebote: Billard, Tischtennis, Darts, Töpfern, Spielen, Malen u. v. m.

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Öffnungszeiten:

01. – 13.07.2005

Kinderzeit:

Mo – Fr 14.00 – 16.00 Uhr

Zeit für Jugendliche: jeweils ab 16.00 Uhr, Sa ab 15.00 Uhr

Montag 14.00 – 21.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch 14.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 21.00 Uhr

Freitag 14.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 09.07.2005, 15.00 – 21.00 Uhr

14. – 24.07.2005

Dienstag und Donnerstag, 17.00 – 22.00 Uhr

05.07.05, 17.30 – 19.00 Uhr Fußball-Hallenzeit

06.07.05, 15.00 Uhr Abfahrt ab JT Paddeltour mit Kindern

08.07.05, 15.30 Uhr Abfahrt ab JT Paddeltour mit Jugendlichen

12.07.05, 17.30 – 19.00 Uhr Fußball-Hallenzeit

Jugendcafé

Klintgasse 6 – 654-174

Öffnungszeiten:

01. – 17.07.2005

Montag – Donnerstag 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag 18.00 – 24.00 Uhr

14. – 24.08.2005

Montag, Mittwoch, Freitag 18.00 – open end – max. 24.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt – Tel. 249752

Öffnungszeiten:

01. – 13.07.2005

Montag 13.30 – 21.00 Uhr

Dienstag 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

Mittwoch 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

Donnerstag 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

Freitag 13.30 – 22.00 Uhr

14. – 24.08.2005

Montag – Samstag 16.00 – 21.00 Uhr

Selbstverwaltung

jeden Montag 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Tisch-

tennis, Basketball

15.07.05, 18.00 – 21.00 Uhr Fußball und Grillen

(1 € Eigenbeitrag)

16.07.05, 17.00 – 18.00 Uhr Clubversammlung –

Thema: Clubleben in den Ferien

Jugendtreff Benzingeroode

Schützenplatz, Benzingeroode – Tel. 24 97 16

Öffnungszeiten:

01. – 13.07.05

Montag 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

Dienstag 13.30 – 21.00 Uhr

Mittwoch 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

Donnerstag 13.30 – 21.00 Uhr

Freitag 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

14. – 24.08.05

Montag – Samstag 16.00 – 21.00 Uhr

Selbstverwaltung

07.07.05, 17.30 – 19.00 Uhr Wir kochen gemeinsam (1 € Eigenbeitrag)

12.07.05, Fußball auf dem Bolzplatz und Grillen (1 € Eigenbeitrag)

19.07.05, 19.00 – 20.00 Uhr Wir sprechen über die Ferien

Ferien

Jugendtreff Hasserode

Am Schmiedeburg – Tel. 60 75 89

Öffnungszeiten:

01. – 13.07.05

Montag 13.30 – 19.30 Uhr

Mittwoch 13.30 – 21.00 Uhr

14. – 24.08.05 geschlossen

02.07.05, Renovierung Club

06.07.05, 17.00 – 20.00 Uhr Bowling (3 € Eigen-

beitrag)

13.07.05, 19.00 – 21.00 Uhr Grillen in Hasserode

(1 € Eigenbeitrag)

Ab 19.07.05 Möglichkeit der Beteiligung an den Veranstaltungen des Ferienpasses sowie des Angebotes der Stadtjugendpflege (Sportveranstaltungen Sportplatz Bielstein).

INFORMATIONEN ZUR LANDESGARTENSCHAU IN WERNIGERODE IM JAHR 2006

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts, derzeit beschäftigen sich die vielen Baufirmen auf dem Landesgartenschau-Gelände mit der Fertigstellung der Seepromenade im Schreiber-Teich, den ersten Themengartenbauten auf der Zaunwiese und der ab-

schließenden Überbrückung der fußläufigen Verbindung am Schreiber-Teich. Es passiert also viel! Für Interessierte besteht auch in diesem Monat die Möglichkeit an einer Baustellenführung teilzunehmen (siehe Termine). Wir freuen uns auf Sie!

AKTUELLES

Stadtwerke Wernigerode – volle Energie für die Landesgartenschau 2006

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH ergänzen den Reigen der Förderer aus der heimischen Wirtschaft und unterstützen auf vielfältige Art und Weise die Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau im Jahr 2006.

„Seit Jahren betreiben wir in der Region ein gezieltes Sponsoringmarketing. Wir sehen es als unsere Verpflichtung an, für unsere Kunden nicht nur eine sichere und preiswerte Versorgung mit Energie und Trinkwasser zu gewährleisten, sondern auch durch gezielte Zuwendungen vor allem Institutionen und Vereine in der Region finanziell zu unterstützen“ betonte Wenzislaw Stoikow, Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigerode GmbH. Dass die Stadtwerke neben dem diesjährigen Johannes-Brahms Chorfestival und den Schlossfestspielen auch das Großereignis für das Jahr 2006 unterstützt, sei das bisher größte Sponsoringprojekt und somit ein Meilenstein des langjährigen Engagements in der Region, so der Geschäftsführer.



Man wolle aber noch einiges mehr zusammen tun. So ist derzeit auch eine oder mehrere Veranstaltungen in der Planung, die das vielfältige Programm ergänzen wird. Ein exklusiver Werbeauftritt für die Stadtwerke wird auf den Dauerkarten der Landesgartenschau realisiert. „Wir wollen unsere Stammkunden direkt ansprechen - da ist kein Kommunikationsmittel günstiger als die Dauerkarte“, umschreibt Wenzislaw Stoikow sein Engagement. Schließlich benutzen die Dauerkartenbesitzer ihre Karte im Durchschnitt zu über 25 Besuchen auf dem Gelände. „Spitzenbesucher“ kommen erfahrungsgemäß über 150 Mal auf die Landesgartenschau berichtete Erhard Skupch, Geschäftsführer der Landesgartenschau Wernigerode abschließend.

„Volle Energie voraus“ waren sich die Geschäftsführer abschließend einig.

„Bankwandern erwünscht“ – Kunst- und Kulturverein Wernigerode startet mit der Landesgartenschau ein Kunstprojekt

Das „i-Tüpfelchen“ wird es werden, umschreibt Erhard Skupch das gemeinsame Kunstprojekt der Landesgartenschau Wernigerode mit dem Wernigeröder Kunst- und Kulturverein. Gemeinsam wolle man einen roten Faden durch die Landesgartenschau ziehen, der unter dem Aspekt „Wo sitzt es sich am besten?“, Bänke unterschiedlichster Künstler aus unterschiedlichsten Materialien vereinen wird.

Margrit Hottenrott, Vorstandsmitglied des Kunst- und Kulturvereins und verantwortlich für das Kunstkonzept der Landesgartenschau erklärt das Projekt näher: „Ergänzend zum architektonischen Gestaltungsrahmen der Landesgartenschau sollen

Kunstobjekte den Grundgedanken der Schau, „Harzblicke erleben“ unterstützen und damit in ihrer Wirkung stärken. Dass dabei ein Sitzelement, wie eine Bank, perfekt zum Ausschau halten und Harzblicke erleben geeignet ist, liegt auf der Hand. Auf vier unterschiedliche Arten soll das künstlerische Thema „Bank“ in die Gartenschau eingebracht werden. Zum einen sollen bereits ab Beginn an mehreren Standorten im Gelände unterschiedlichste Bänke und Sitzgelegenheiten, die von Künstlern gestaltet wurden integriert werden. Dazu kommen weitere Bänke, die ab Mai 2006 im Pleinair des Kunst- und Kulturvereins direkt auf dem Gelände entstehen werden. Ein Großkunstwerk soll in ei-

nem weiteren Wettbewerb eine dominante und dauerhafte Bleibe an einer entscheidenden Wegeverbindung auf der Gartenschau erhalten und letztlich sollen an sog. „Korrespondenzstandorten“ in der Stadt weitere künstlerische Bänke aufgestellt werden.

Der Kunst- und Kulturverein und die Landesgartenschau Wernigerode sind begeistert von der Idee, schließlich kann man dabei „moderne Kunst leicht konsumierbar erleben“ betonte Rainer Schulze als Vorsitzender des Kunst- und Kulturvereins.

„Wir sind gespannt, wie es sich auf „moderner Kunst“ sitzen lässt“ waren sich Andreas Heinrich und Erhard Skupch abschließend einig.

Vandalismus und Zerstörungen auf dem Gelände der Landesgartenschau

Unschöne Zwischenfälle stören immer wieder die Bauarbeiten und Pflanzungen auf dem späteren Gelände der Landesgartenschau.

Das große Interesse der vielen interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wernigerode dokumentiert sich in dem nicht nachlassen Strom an Baustellenbesuchern während der offiziellen Baustellenführungen. „Diese Identifikation freut uns und ist gleichzeitig auch Verantwortung für die Qualität der Arbeiten, die wir bis zur Eröffnung der Landesgartenschau noch leisten müssen“ ist sich Andreas Heinrich, Geschäftsführer der Landesgartenschau sicher.

Leider müssen aber die verantwortlichen Mitarbeiter der Stadt Wernigerode und der Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH vor allem nach den Wochenenden immer wieder Zäune wieder richten und Beleuchtungsanlagen wieder in Gang setzen. „Einige Wenige verursachen durch die mutwillige Zerstörung der Zäune letztlich eine Gefährdung Vieler“ weiß Erhard Skupch ergänzend zu be-

richten. Da das Gelände auf Grund der unterschiedlichen Baumaßnahmen erst sukzessive komplett mit einem festen Zaun umschlossen werden kann, bleiben immer Schlupflöcher.

Andreas Heinrich und Erhard Skupch und die Bauherrin der Landesgartenschau, die Stadt Wernigerode, möchten deshalb nochmals darauf hinweisen, dass das gesamte Gelände eine Baustelle ist und deshalb, außer zu den offiziellen Führungen nicht betreten werden darf. Dies gilt insbesondere auch für Kinder und Jugendliche. Erschwerend kommt hinzu, dass mit den Baumaßnahmen derzeit auf dem Gelände Überformungen der Bodenstruktur einhergehen, die bei unsachgemäßem Betreten zu lebensgefährlichen Situationen führen können. „Wir können nur an die Vernunft und Einsicht aller Bürgerinnen und Bürger appellieren, die Bauarbeiten durch ihren oftmals gut gemeinten Besuch nicht zu stören und letztlich nicht ihr eigenes Leben in Gefahr zu bringen“ ist die einhellige Meinung aller Beteiligten.

TERMINE

Wichtige Termine im Juni 2005:

25. Juni 2005

Baustellenführung

Ort: Treffpunkt Eishalle
Zeit: 10.00 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Kostenlos

Texte & Fotos:

Landesgartenschau
Wernigerode 2006
GmbH -
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



Nordic walking beim HSV 2002



Seit März 2005 bietet der HSV 2002 einen Kurs für die Trendsportart Nordic Walking. Jeden Donnerstag von 17.30 bis 18.30 treffen sich die Walker am Vereinshaus des HSV 2002 Weinbergstraße 2. Von dort aus geht es dann 1 Stunde oder länger je nachdem wie das Wetter mitspielt und wie fit die Teilnehmer sind. Wir freuen uns

jedoch über jeden Zuwachs und vielleicht haben sie ja Interesse mitzumachen. Ansprechpartner ist Mario Augustin oder Volker Hoffmann.

HSV 2002 Weinbergstraße 2 38855 Wernigerode. Tel.: 03943/501955.

2. Nachtschwimmen war mit vielen Rekorden gekrönt

In der Nacht vom 03. zum 04. Juni sind 158 Sportler und Freizeitschwimmer 391,875km geschwommen. Leider reichte es nicht für unser Ziel „Wernigerode schwimmt zur Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße“ da diese Strecke eine Länge von 450,17km beträgt. Sehr wohl aber haben die Schwimmer in dieser Nacht viele Rekorde geknackt.

So war der jüngste Teilnehmer gerade mal 6 Jahre alt und er schwamm eine Strecke von 800m. Die Rekordstrecke 10000m vom letzten Jahr wurde mehrfach gebrochen. Spitzenreiter hier waren Thomas Elpel und Chris Kalis die jeweils 15 km schwammen.

Um 4.30 Uhr am Samstag morgen beehrten uns der Vorsitzende von LOK Blankenburg Herr Ungetüm mit seiner Familie, die eine Gesamtstrecke von 5500m beitrugen.

Die besten Sportler im Masterbereich waren Thorsten Wethling mit 11100 Metern und Bernd Haase mit 10100 Metern. Ronja Böhm, Beatrice Nachtigall und Sebastian Tugendheim bildeten eine 3er Staffel und

wechselten sich alle 400m ab. Sie erreichten zusammen ebenfalls die 15 km. Die besten Sportler der Trainingsgruppe Riesen waren Michael Wegricht, der eine Strecke von 13,5 km hinter sich brachte und Christian Fengler, der 10,1 km schwamm.

Mathias Flöte (10,05 km) und Lehrer Bernd Magnus (6 km) zählten zu den besten Volkssportlern, die keinem Verein angehören. Alexander Fricke und Janko Dreuse stachen aus den Schwimmern der DLRG hervor, die beide jeweils 4100m schwammen. Das Nachtschwimmen lief im Rahmen des Projektes „Kinder stark machen“.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Betreuern, die uns die halbe oder ganze Nacht zur Verfügung standen und unterstützten. Weiterhin bedanken wir uns bei den Mitarbeitern des städtischen Bäderbetriebes, sowie des Sportmobils, die hinter der Schwimmhalle die Kinder mit Hüpfburg und Spielgeräten betreuten, dem Kreisjugendring und natürlich allen Sportlern und Schwimmern die ihre Leistung dem verfolgten Ziel beitrugen.

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat Juli 2005

01.07.05

9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

04.07.05

14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
14.30 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Parkinsonbetroffene
15.00 Uhr DPWV – Frauen nach Krebs

05.07.05

10.00 Uhr Stadt WR - Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr DPWV - Hörgeschädigte
14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 2
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus

06.07.05

9.30 Uhr Stadt WR – Tanz / Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

07.07.05

9.30 Uhr Volkssolidarität – Stadtausschuss
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.00 Uhr Stadt WR – Sommerfest der Tanzgruppen im M.-Luther-Saal
14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung

08.07.05

9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

11.07.05

14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
16.30 Uhr Stadt WR – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimerbetroffenen

12.07.05

10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 1

13.07.05

14.00 Uhr DPWV – Blinde und Sehschwache
14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.30 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe für trauernde Angehörige

14.07.05

14.00 Uhr DPWV – Rollifahrer
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer

15.07.05

9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

18.07.05

14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft

19.07.05

10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 2

20.07.05

14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

21.07.05

14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
15.00 Uhr DPWV – Schlaganfallbetroffene
15.00 Uhr Heimkehrer – Mitgliedertreffen

22.07.05

9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

25.07.05

14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft

26.07.05

10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 1

27.07.05

9.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz/ Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
15.00 Uhr Volkssolidarität – Ortsgruppe 16
16.30 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe für trauernde Angehörige

28.07.05

14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Kehlkopflose
14.00 Uhr Deutsche Beamte – Vorstand
18.00 Uhr Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern

29.07.05

9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

Weitere Termine im Haus Steingrube 8

Hospizverein Wernigerode e. V.

telefonisch zu erreichen:
montags–donnerstags von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
freitags von 9.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 0175 / 6808074

Selbsthilfegruppe für trauernde Angehörige:

Mittwoch, 13.07.2005, 16.30 Uhr
Mittwoch, 27.07.2005, 16.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern:

Donnerstag, 28.07.2005, 18.00 Uhr

Diakonie – Freiwilligenagentur

Sprechzeit: mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr

KONTAKTE-HILFE-PERSPEKTIVE e.V.

Albert-Bartels-Straße 30, 38855 Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Juli 2005

Anfragen und Anmeldung für die angebotenen Veranstaltungen: Tel.-Nr. 60 22 08

Montag, 04.07.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 05.07.

10.00 Uhr Kreativkreis

Mittwoch, 06.07.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose

Donnerstag, 07.07.

12.00 Uhr Fahrt zum Kräuterpark Altenau

Montag, 11.07.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 12.07.

10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 13.07.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose
12.15 Uhr Mit dem Bus nach Drei Annen Hohne zur Wanderung nach WR über Bahnparallelweg

Montag, 18.07.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 19.07.

10.00 Uhr Kreativkreis

Mittwoch, 20.07.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose

13.30 Uhr Treff Stadtecke Lindenallee, Spaziergang zum Kaffeetrinken im Schanzenhaus

Montag, 25.07.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Hoffest im Museumshof Silstedt

Dienstag, 26.07.

10.00 Uhr Kreativkreis
14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 27.07.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose

Donnerstag, 28.07.

09.40 Uhr Wandern durch das Ilsetal zur Plessenburg
Änderungen vorbehalten! Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

„Umwelt 2005 Harz“ – Die Energie- und Baumesse“

Die „Umwelt 2005 Harz/Wernigerode“ fand vom 10.-12. Juni 2005 im und um den Bereich Ramada-Treff-Hotel, im KiK sowie den Wernigeröder Altstadt-Passagen statt.

Am Freitag eröffneten die Umweltministerin von Sachsen-Anhalt Petra Wernicke, gemeinsam mit dem Landrat Michael Ermrich und dem Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann die Energie- und Baumesse, welche bereits das 2. Mal in Wernigerode durchgeführt wurde. Bei dieser Messe präsentierten sich vor allem Baufirmen aus unserer Region, welche kompetent und sehr anschaulich an vielerlei Ständen ihre Produkte anboten und Interessenten beratend zur Seite standen. So konnte man sich u.a. bei einer Firma aus Quedlinburg über alternative Dämmstoffe informieren oder sich von einem Wernigeröder Solar-Fachbetrieb über eine Photovoltaikanlage sachkundig machen. Ausgestellt wurden auch die neuesten Trends im Sanitär- und Heizungsbereich, wie z.B. das Heizen mit s.g. Pellets in gemütlichen Kaminen oder super moderne Wirlpoolanlagen für ein wohliges zu Hause. Der Besucher wurde unter dem Motto „Lokale Agenda 21 – halte die Welt im Gleichgewicht“ aber auch besonders rund um den nachwachsenden Rohstoff Holz in vielerlei Hinsicht informiert. Die breite Palette reichte vom Holzhaus, über Fenster-, Türen- und Treppenbau bis hin zum Holz als Heizungsmaterial. Besonders interessant wurde ein neues Verfahren zur Gebäudetrocknung von einem Fachbetrieb aus Dessau vorgestellt, welches auf drahtloser Elektroschweißung basiert und bei dem man völlig auf Bohrer und Stemmhammer verzichten kann. Weiterhin stellten Firmen ihre Produkte vor, welche althergebrachte Verfahren wieder haben aufleben lassen. Ein solcher Betrieb ist u.a. die Baustoffmanufaktur Hundisburg, welche die Herstellung von Sumpfkalk wieder aufgenommen hat, um den Bedarf in der Altbauanierung und Denkmalpflege abdecken zu können.

Bei dieser Messe wurde den Besuchern ein Mix aus interessanten Vorträgen, anschaulichen Ausstellungen und kulturellen Events für Jung und Alt geboten.

An allen 3 Messtagen präsentierten sich auch die Bereiche Stadtförderung, Grünanlagen, Energie- und Umwelt sowie Umweltordnung der Stadt Wernigerode in den Altstadt-Passagen an verschiedenen Ständen. Neben Informationen über allgemeine Umweltproblematiken standen die städtischen Mitarbeiter den Bürgern auch für fachspezifische Fragen zur Verfügung.

Als besonderer Höhepunkt fand am 11. Juni 2005 um 10.00 Uhr auf der Außenbühne vor dem Ticketcenter „Alte Kapelle“ eine durch den Baudezernenten Herrn Burghard Rudo durchgeführte Auszeichnungsveranstaltung statt.

Hierbei wurden Einzelpersonen, Schulklassen und Vereine prämiert, welche sich im Jahr 2004 bis heute durch besondere Umwelt- oder Naturschutzaktivitäten verdient gemacht haben.



Die Preisträger im Einzelnen:

1. Wildfisch- und Gewässerschutz „Säuberung Holtemme u. Zillierbach“ e.V. WR
2. Harzclub – Zweigverein - WR „Umweltgerechte Tourismuslenkung“
3. Harzer Schwimmverein WR „Umweltbildung mit Kindern und Jugendlichen“
4. Allgemeiner Dt. Fahrradclub WR „Umweltfreundlicher Radverkehr“
5. Förderverein Wildpark „Jährliche Ausgestaltung Wildparkfest“
6. Förderverein Landesgartenschau „Gestaltung Bürgerwäldchen“
7. Liv – Ullmann – Schule/ Die Werkstufenklassen „Säuberung u. Pflege des Eulenspielplatzes am Vorwerk und des Wernigeröder Wallgrabens“
8. Freiwillige Feuerwehr Benzingerode „Waldpflegearbeiten am Augstberg“
9. Spielgemeinschaft Nachwuchsfußball Einheit u. Germania WR „Frühjahrsputzaktion Wernigeröder Skaterplatz und Charlottenlust“
10. Silstedter Schützengesellschaft „Waldpflegearbeiten an Bachläufen“

Weiterhin wurden die schönsten Arbeiten des Malwettbewerbs der Kindertagesstätten und Grundschulen rund um die Tiere und Pflanzen des Jahres

2005 prämiert. Diese schönen Mal- und Bastelarbeiten konnten an den Ständen der Stadt Wernigerode an allen 3 Messtagen bewundert werden und fanden großen Anklang.



Folgende Preisträger wurden ausgezeichnet:

Preise Kindertagesstätten Gruppenarbeiten:

1. Kita „Zwergenland“ Wernigerode und Kita „Benjamin Blümchen“ Silstedt
2. Kita „Kinderhaus am Schäferteich“ Benzingerode
3. Kita Reddeber und Evangelischer Kindergarten „St. Johannes“ Wernigerode

Preise Grundschulen Gruppenarbeiten:

1. Klasse 1 Grundschule „Henning Calvör“ Silstedt
2. Hort „Harzblick“
3. Klasse 2 b Grundschule „Diesterweg“

Preise Grundschulen Einzelarbeiten:

1. Christian Rieger Kl. 3 b Grundschule „Diesterweg“ Wernigerode und Charlot Ernst Kl. 2 Grundschule „Henning Calvör“ Silstedt und Toni Richardt Kl. 1 b Grundschule „Diesterweg“ Wernigerode
3. Claudine Walter Kl. 3 a Grundschule „Diesterweg“ Wernigerode

Abschließend kann man sagen, dass die „Umwelt 2005 Harz/Wernigerode“ eine sehr gelungene und vor allem interessante Veranstaltung für Jedermann war, bei der sich der eine oder andere Messebesucher sicherlich eine lohnende Anregung holen konnte. (Willgeroth, Umweltordnung)

Stadt Wernigerode • Veranstaltungsplan Monat Juli 2005

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de Stadt - Kunst & Kultur - Veranstaltungen)

Bis 29.07.05

Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung: MORITZ GÖTZE; GRITA GÖTZE, Halle - Malerei und Grafik; Keramik Ausstellungsdauer bis 29.07.2005

Bis Sept. 05

Schmiedemuseum „KRELL'sche Schmiede“, Breite Str. 95
Sonderausstellung: Aluminium „im Alltag des 20. Jahrhunderts – das Metall der Moderne“

Bis 11.09.05

Schloß Wernigerode, Ausstellung: Gezeichnete Leidenschaft. Sämtliche Radierungen von Francisco Goya (1726 - 1828), Ausstellung der Schloß Wernigerode GmbH, in Zusammenarbeit mit der Fundacion Juan March, Madrid und dem Museum Schloss Bad Arolsen

Bis 11.09.05

Waldgasthaus & Hotel „Steinerne Renne“, Ausstellung in der Reihe „Natur erleben – Kunst genießen

– Sinne verwöhnen“: Der Blankenburger Maler und Grafiker Oswald Wengeroth stellt unter dem Titel „Gesehen, erlebt und gestaltet“ eine Auswahl seiner schönsten Arbeiten aus. Ausstellungsdauer: bis 11.09.05

Bis 21.12.05

Galerie „Angers Hof“, Kochstr. 6, Ausstellung: „Exlibris aus dem Atelier Stolle, Bad Harzburg“ (Rudolf Stolle, 1858 – 1933), Grafiken von Ernst Nernst, Weimar

01.07.05- 03.07.05

OT Silstedt, Schützenfest der Silstedter Schützengesellschaft

01.07.05-03.07.05

Marktplatz, 15. Neustadter Weintage in Wernigerode (s. Sonderplakat)

01.07.05-03.07.05

13.00 Uhr-19.00 Uhr
Waldhofbad, Zeltwochenende Tauchclub Harz e.V.

01.07.05

ganztägig, Schloss; Rauchsalon, An diesem Tag sind standesamtliche Trauungen im Rauchsalon des

Schlusses möglich. Bitte wenden Sie sich an das Standesamt Wernigerode Telefon 03943 – 6540, Über das Standesamt erfolgt die Vermittlung an das Schloss
20.30 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

02.07.05

ab Wernigerode
Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
ab Wernigerode DAMPFZUG & OLDIBUS - zwischen WERNIGERODE und SELKETAL
ab Wernigerode Harzrundfahrt und Harzer Bergpreis des HRSC
22.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

03.07.05

16.00 Uhr, St. Johanniskirche oder Aula Gymnasium G. Hauptmann, Schuljahresabschlusskonzert des Jugendkammerorchesters der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“, Leitung: Peter Wegener
19.30 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr. Konzert: Zarewitsch Don-Kosaken
20.30 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Juli 2005

04.07.05-06.07.05

5. Internationales Chorleiterseminar MUSICA MUNDI

06.07.05

ganztägig, Hochschule Harz, Campus Hochschul-Sommerfest

12.00 Uhr-18.00 Uhr, Nicolaiplatz, „Wo läuft's in Sachsen-Anhalt am besten?“ Gesundheitsveranstaltung der DAK

15.00 Uhr, große Marktbühne, Konzert mit dem Polizeimusikkorps Sachsen-Anhalt; Leitung: PHK Uwe Stein

17.00 Uhr, Galerie „Angers Hof“, Kochstr. 6, Ausstellungseröffnung: „Originalgrafik zum Hans-Christian Andersen- Jahr 2005“ (Ausstellungsdauer bis 16.09.05)

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof Sommerkonzert Romanze - Konzert für Klarinette und Orgel, Frauke Gerlach - Klarinette, Jochen Kaiser - Orgel

20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel Abschlusskonzert des 5. Internationalen Chorleiterseminars MUSICA MUNDI ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

07.07.05- 10.07.05

Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Treff Hotel, Aula Gymnasium G. Hauptmann, Stiftskirche St. Sylvestri, Marktplatz, Konzert-Orte

4. Internationales Johannes-Brahms-Chorfestival und -wettbewerb Chorparade, Begegnungskonzerte (Siehe Sonderprogramm)

08.07.05

22.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

09.07.05

11.00 Uhr + 15.30 Uhr, Lustgarten/Orangerie, Chorkonzerte (Teilnehmerchöre des 4. Brahmsfestivals) im Rahmen Gartenträume

ganztägig, Schloss; Rauchsalon, An diesem Tag sind standesamtliche Trauungen im Rauchsalon des Schlosses möglich. Bitte wenden Sie sich an das Standesamt Wernigerode Telefon 03943 – 6540, Über das Standesamt erfolgt die Vermittlung an das Schloss

ab Wernigerode DAMPFZUG & OLDIBUS - zwischen WERNIGERODE und SELKETAL

21.00 Uhr, ab Marktplatz Rundgang mit dem Nachtwächter

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

10.07.05

OT Silstedt, Hirscheschiessen der Silstedter Schützengesellschaft

10.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Königsschießen und Königspokal der Nöschenröder Schützengesellschaft

20.30 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

11.07.05

20.00 Uhr, Stadtfeldhalle, Stadtfeldfest, Musical „Grease“, öffentliche Aufführung (Kartenvorverkauf im Ticket-Center)

12.07.05

ab 10.00 Uhr, Wohngebiet Stadtfeld, Stadtfeldfest (Schulfest, Kinderfest, Fußballturnier, Mini-Playback-Show, Kaffeehausnachmittag u.v.m.)

Ortsteil Silstedt, Museumshof, Bauernfest (Schule/Kindergarten)

13.07.05

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof Sommerkonzert mit der Kantorei Wernigerode

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

15.07.05

19.30 Uhr, Ortsteil Benzingerode, Schützenplatz, Schützenfest, Tanz für Jung und Alt

15.07.05-17.07.05

Christianental, 15. Schützenfest der Nöschenröder Schützengesellschaft

15.07.05

20.30 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

16.07.05

Hotel Stadt Wernigerode, Langer Stieg, Terrassenfest

10.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Volks- und Gästekönigsschießen der Nöschenröder Schützengesellschaft

09.00 Uhr, Ortsteil Benzingerode, Schützenplatz, Festzelt u. Mehrzweckhalle, Schützenfest, Fröhschoppen, Kindernachmittag, Tanz für Jung und Alt 19.30 Uhr, Kunsthof, Marktstr. 1, Hoffest im Kunstverein „Edelschraeges Liederprogramm“, mit „Annamateur“ mit ihren Gitarristen Eine Stimme und zwei Konzertgitarren

20.00 Uhr, Harzpark, Die « Radio-SAW-Feete » mit Marc Angerstein

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

ab Wernigerode Sonderfahrt mit historischem Triebwagen T1, Ausflugsfahrt zum Nachmittagskaffee

ab Wernigerode, DAMPFZUG & OLDIBUS - zwischen WERNIGERODE und SELKETAL

20.30 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

17.07.05

09.00 Uhr, Ortsteil Benzingerode, Schützenplatz, Festzelt u. Mehrzweckhalle, Schützenfest, Fröhschoppen, Kindernachmittag, Tanz für Jung und Alt ab Wernigerode Sonderfahrt mit historischem Triebwagen T1, Menüfahrten zur Mittagszeit

20.30 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

18.07.05

16.00 Uhr, Ortsteil Benzingerode, Schützenplatz, Festzelt, Schützenfest, Eiersammeln

19.07.05

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

20.07.05

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Halleluja, lobt Gott in seinem Heiligtum“ Konzert für Flöte und Fagott mit Barbara und Thomas Toppel

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

22.07.05- 24.07.05

Festplatz Anger, Schützenfest der Wernigeröder Schützengesellschaft 1451 e.V.

22.07.05

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

23.07.05

19.30 Uhr, Schlosskirche, Voreröffnung der 10. Wernigeröder, Schlossfestspiele, Konzert mit PERSEPHONE (Sonja Kraushöfer, Martin Höfert u.a.) Mera Sangeet Kho Gaya

ab Wernigerode DAMPFZUG & OLDIBUS - zwischen WERNIGERODE und SELKETAL

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

24.07.05

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

26.07.05

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

27.07.05

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof Die Jahreszeiten - Konzert für Sopran und Cembalo

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.,

29.07.05

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

30.07.05-03.09.05

Schloss Wernigerode 10. Wernigeröder Schlossfestspiele, Konzerte, Oper (La Traviata von Verdi), Kinderprogramm

30.07.05

19.30 Uhr, Schloß Wernigerode, 10. Wernigeröder Schlossfestspiele, FIRST Night – Das Eröffnungskonzert der Wernigeröder Schlossfestspiele Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Leitung: MD Christian Fitzner

21.00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., Konzertreihe Orgel zur Nacht: „Träumen im Sommer“ (an der Ladegast-Orgel: Karol Hilla / Gdingen)

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

ab Wernigerode Sonderfahrt zum Sonnenuntergang auf dem Brocken

ab Wernigerode DAMPFZUG & OLDIBUS - zwischen WERNIGERODE und SELKETAL

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

31.07.05

13.30 Uhr, Ringhotel Weißer Hirsch, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

Änderungen, Zusätze, Streichungen und Ergänzungen vorbehalten!

AA-Meetings

Donnerstag, 18.00-19.30 Uhr im Plemnitzstift, Wernigerode. Tel.: 0170 148 36 20 oder 03943 26 51 79

Rathausfestimpressionen



Mit der Aufführung *Acis und Galathea* der Wernigeröder Singakademie und dem Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode begann das 42. Rathausfest



Traditionell eröffnete das Blechbläserensemble der Kreismusikschule das Fest auf dem Marktplatz



Herzlich Willkommen
Bartsch & Band „...stechen in See“, der Liedermacher mit Band aus der Saalestadt



Auch einsetzender Regen am Freitag Abend konnte die Begeisterung nicht bremsen



Immer dicht umringt: Die Darbietungen und Stände auf dem Mittelaltermarkt



Allemann & Bergfolk: Eine interessante Symbiose von Rock- und Mittelaltermusik



Auch die Jüngsten waren begeistert.

Fotos: M. Bein



Erste offizielle „Turmbesteiger“ des Liebfrauenkirchturms Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Baudezernent Burkhard Rudo

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen der Stadt Wernigerode zur Förderung und Betreuung von Kindern - Tageseinrichtungsbenutzungssatzung -

Auf der Grundlage der §§ 6, 8 und 44 (3) Nr. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung am 21.04.2005 folgende Tageseinrichtungsbenutzungssatzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

(1) Die Stadt Wernigerode ist Leistungsverpflichtete i. S. des § 3 (3) sowie § 11 (4 – 6) und Träger von Tageseinrichtungen i. S. des § 9 (1) Nr. 1 des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG – LSA) vom 05.03.2003, in Kraft getreten am 08.03.2003 sowie des Gesetzes zur Änderung des Kinderförderungsgesetzes vom 12.11.2004. Die Stadt Wernigerode unterhält zu diesem Zweck eigene Tagesstätten. Ebenso unterhalten freie Träger der Jugendhilfe Tageseinrichtungen im Sinne des § 9 (1) 2. KiFöG - LSA
(2) Die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen der Stadt erfolgt nach Maßgabe dieser Satzung. Durch sie wird ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis begründbar.
(3) Zur anteiligen Deckung der entstehenden Kosten für die Unterhaltung der Tageseinrichtungen erhebt die Stadt Wernigerode Benutzungsgebühren i. S. des § 90 (1) 3. SGB VIII und i. S. des § 13 KiFöG – LSA nach Maßgabe der Tageseinrichtungsgebührensatzung.

§ 2 Gemeinnützigkeit

(1) Mit dem Betrieb von Tageseinrichtungen verfolgt die Stadt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
(2) Die Tageseinrichtungen sind selbstlos tätig, sie verfolgen nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
(3) Die Mittel der Tageseinrichtungen dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Der Träger der Kindereinrichtungen erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der Tageseinrichtungen.
(4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
(5) Bei Auflösung einer Tageseinrichtung oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen an die Stadt Wernigerode, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 3 Zweckbestimmung

(1) Tageseinrichtungen erfüllen gemäß § 5 KiFöG einen eigenständigen alters- und entwicklungspezifischen Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag. Sie ergänzen und unterstützen die Erziehung in der Familie und ermöglichen den Kindern Erfahrungen über den Familienrahmen hinaus.
(2) Die Gesamtentwicklung des Kindes soll altersgerecht und durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote gefördert und soziale Benachteiligungen ausgeglichen werden, d. h. im Einzelnen, dass
- die Kinder in ihrer körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung gefördert werden;
- die Kinder befähigt werden, soziale und emotionale Kompetenzen zu erwerben;
- die Betreuung der Kinder ein Beitrag zu deren Erziehung darstellt;
- die Tageseinrichtungen Bildung im elementaren Bereich betreiben;
- die Vorbereitung auf die Grundschule erfolgt;
- eine fürsorgliche Betreuung der Kinder in der Tageseinrichtung erfolgt;

- die Integration von behinderten Kindern gefördert wird;
- die Integration von Kindern ausländischer Herkunft gefördert wird.

§ 4 Benutzungsberechtigung

(1) Die kommunalen Tageseinrichtungen stehen vorrangig allen Kindern, deren gewöhnlicher Aufenthalt (Hauptwohnsitz) in der Stadt Wernigerode liegt, zur Verfügung. Ein Rechtsanspruch auf die Betreuung in einer Tageseinrichtung besteht im Rahmen des § 3 KiFöG – LSA.
(2) Die Aufnahmekapazität der Tageseinrichtungen ergibt sich in der Regel aus deren Betriebslaubnis.
(3) Kinder, deren gewöhnlicher Aufenthalt (Hauptwohnsitz) nicht in der Stadt Wernigerode liegt, können in den Tageseinrichtungen der Stadt Wernigerode unter Beachtung des § 3 b (1-3) KiFöG - LSA betreut werden. Zwischen der Wohnortgemeinde und der Stadt Wernigerode muss vor Abschluss des Betreuungsvertrages auf Antrag der Eltern/Sorgeberechtigten ein Finanzausgleich im Sinne des § 11 (5) KiFöG – LSA vereinbart werden.
(4) Die Stadt Wernigerode erhebt für die Betreuung Gebühren nach Gebührensatzung.

§ 5 Anmeldung und Aufnahme

(5) Die Aufnahme eines Kindes in eine Tageseinrichtung der Stadt Wernigerode erfolgt auf schriftlichen Antrag der Eltern/Sorgeberechtigten und nach Abschluss eines Betreuungsvertrages mit der Stadt Wernigerode. Diese ist dabei zur Erhebung notwendiger Daten im Sinne des § 62 (1) SGB VIII und § 15 KiFöG – LSA berechtigt.
(6) Die Eltern/Sorgeberechtigten haben dabei ein Recht auf Anmeldung i. S. des § 16 KiFöG – LSA.
(7) Der Umfang des Betreuungsbedarfes wird nach Prüfung i. S. des § 3 (1) KiFöG LSA und dieser Satzung festgesetzt. Eine erneute Prüfung des Anspruches erfolgt auf Antrag der Eltern/Sorgeberechtigten bzw. halbjährlich.

§ 6 Benutzung einer Tageseinrichtung

(1) Die Tageseinrichtungen stehen allen Kindern, für die ein Betreuungsvertrag abgeschlossen wurde, werktags während der Öffnungszeiten und im Rahmen des Betreuungsanspruches zur Verfügung. Während der Sommerferien eines jeden Jahres sind die Tageseinrichtungen für 10 Werktage geschlossen (Ferienschließzeit). Die Bekanntgabe der konkreten Schließzeit erfolgt bis spätestens 31. Dezember des Vorjahres. Eine Unterbringung in einer anderen Tageseinrichtung während der Ferienschließzeit kann auf Antrag der Eltern gewährleistet werden. Zum Jahreswechsel ist in der Stadt Wernigerode mindestens eine Tageseinrichtung geöffnet, um den notwendigen Betreuungsbedarf zu gewährleisten.
(2) Kinder, die zum Zeitpunkt der regulären Schließung der Tageseinrichtung nicht abgeholt worden sind, werden an die diensthabende Sozialarbeiterin des Jugendamtes des Landkreises Wernigerode übergeben. Dabei entstehende Kosten sind i. S. des § 91 (1) Nr. 4 SGB VIII von den Eltern /Sorgeberechtigten zu tragen.
(3) Der Träger Stadt Wernigerode stellt i. S. des § 17 (3) KiFöG – LSA eine kindgerechte Mittagsmahlzeit zur Verfügung. Die Kosten dafür werden entsprechend Gebührensatzung den Eltern/Sorgeberechtigten in Rechnung gestellt. Kinder, die über die Mittagsmahlzeit hinaus in der Tageseinrichtung betreut werden, sind zur Teilnahme an der Mittagsmahlzeit verpflichtet.
(4) Eine Betreuung über den Anspruch nach § 3 (1) KiFöG hinaus kann gewährt werden. Die zusätzlichen Gebühren dafür enthält die Gebührensatzung.

§ 7 Beendigung des Benutzungsverhältnisses

(1) Das Benutzungsverhältnis endet mit
1. Erreichen der jeweiligen Altersgrenze nach § 3 KiFöG,
2. der Kündigung des Betreuungsvertrages durch die Eltern/Sorgeberechtigten oder
3. der fristlosen Kündigung des Betreuungsvertrages durch den Träger,
4. durch Wegfall der Benutzungsberechtigung nach § 4 (1) dieser Satzung.
(2) Die Kündigung eines Betreuungsvertrages durch die Eltern/Sorgeberechtigten erfolgt fristgemäß 8 Wochen vor Beendigung des Betreuungsverhältnisses zum Monatsende. Bei Gründen, die eine vorzeitige Ausscheiden rechtfertigen, kann auf Antrag der Eltern/Sorgeberechtigten der Betreuungsvertrag mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende gekündigt werden.
(3) Der Träger ist insbesondere dann zur fristlosen Vertragskündigung berechtigt, wenn
a) der Elternbeitrag und / oder das Essengeld trotz schriftlicher Mahnung und Hinweis auf mögliche Vertragskündigung für 3 Monate nicht gezahlt wird;
b) ein Kind, trotz schriftlicher Erinnerung, unentschuldig über einen längeren Zeitraum (4 Wochen) fehlt;
c) die notwendige Mitwirkung der Eltern/Sorgeberechtigten unterbleibt.

§ 8 Standards

Die Stadt Wernigerode legt für Ihre Einrichtungen Standards fest. Diese sollen auch auf die Inhalte der Verträge mit den freien Trägern von Kindertagesstätten gemäß § 11 (4) KiFöG übertragen werden.

§ 9 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, 25.04.2005

Hoffmann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss 2004, der Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH

Lagebericht und Jahresabschluss wurden gemäß Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH mit Datum vom 15. April 2005 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gesellschafterversammlung hat am 8. Juni 2005 den Jahresabschluss der Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt. Der festgestellte Jahresfehlbetrag in Höhe von 426.866,97 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
Hiermit erfolgt die Bekanntmachung gemäß § 121 Abs.1 Ziff.b GO LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom 4.07.2005 bis 15.07.2005 zu den Geschäftszeiten im Gebäude Klintgasse 3, 38855 Wernigerode aus.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 02 Industrie – und Gewerbepark „Nord- West“ 6. Änderung

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 09.06.2005 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 02 Industrie – und Gewerbepark „Nord- West“ 6. Änderung in der Fassung vom 25.02.2005 nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Der maßgebende Planbereich ist aus folgendem Planausschnitt ersichtlich.



Der Bebauungsplan Nr. 02 Industrie – und Gewerbepark „Nord- West“ 6. Änderung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens.

Der Bebauungsplan kann mit der Begründung bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt
Goethestraße 1
Zimmer 004 in 38855 Wernigerode

während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB und über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o.g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Wernigerode, den 25.06. 2005

Hoffmann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das Bauvorhaben „SPNV-Strecke Halle-Halberstadt-Vienenburg, 3. Baustufe, km 6,2 bis km 12,0 – Bahnhof Wernigerode“

Landkreis: Wernigerode, Gemarkung Wernigerode

Durchführung des Erörterungstermins im Rahmen des Anhörungsverfahrens

1. Der Erörterungstermin beginnt

am: 05. Juli um 10.00 Uhr

im: Rathaus der Stadt Wernigerode, „Ratswaage“ (1. Etage)
Marktplatz 1, 38855 Wernigerode

An dem vorgenannten Termin sollen die fristgerecht erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen erörtert werden.

2. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Neben dieser Bekanntmachung erfolgen gesonderte schriftliche Ladungen.

4. Die Teilnahme am Termin ist Jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

5. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

7. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

8. Die Anhörungsbehörde fertigt von dem Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Träger öffentlicher Belange, Verbände und Vereine sowie Einwender bzw. deren Vertreter, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen. Ein diesbezüglicher Antrag kann auch im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter gestellt werden.

Wernigerode, den 07.06.2005

gez. Hoffmann
Oberbürgermeister

1. Satzung zur Änderung der Satzung über das Betreiben und die Gemeinnützigkeit der Frauenschutzwohnung Wernigerode

Auf der Grundlage der §§ 6, 8 und 44 (3) Nr. 1 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung am 21.04.2005 folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Dem § 2 Gemeinnützigkeit wird ein neuer Absatz 5 wie folgt angefügt:

(5) Die Frauenschutzwohnung Wernigerode ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 6 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, 25.04.2005

Hoffmann
Oberbürgermeister

4. Internationales Johannes-Brahms-Chorfestival und Wettbewerb 2005 in Wernigerode

Programmablauf

Mittwoch, 06. Juli

20.00 Uhr, Kultur- & Kongresszentrum

Eintritt: 4,00 / 2,00 €

5. Internationales MUSICA MUNDI Chorleiterseminar

Abschlusskonzert

Donnerstag, 07. Juli

16.30 Uhr, Innenstadt / Markt

Chorparade und Eröffnung

20.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri

Eintritt: 10,00 / 5,00 €

Eröffnungskonzert - CALMUS Ensemble (Leipzig)

Freitag, 08. Juli

19.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri,

Eintritt: 10,00 / 5,00 €

Galakonzert - Rundfunk-Jugendchor Wernigerode & Kammerkoret Hymnia (Dänemark)

20.30 Uhr, Markt **Folklore rund um die Welt**

Mjesoviti Kamerni Hor „Srbadija“ (Bosnien-Herzegowina), KwaZulu-Natal Youth Choir (Südafrika), Anges d'Azur Singers of Brazzaville (Kongo)

21.30 Uhr, Aula des Gerhart-Hauptmann Gymnasiums, Eintritt: 4,00 / 2,00 €,

Nachtvorstellung: Die Spinnensänger

Samstag, 09. Juli

14.30 Uhr, Markt

Ergebnisbekanntgabe & Übergabe der Urkunden

17.30 Uhr, Stadtfeldhalle Eintritt: frei

Wettbewerb der Categoriesieger

20.30 Uhr, Markt

Siegerehrung der Categoriesieger und Verleihung des Johannes-Brahms-Chorpreises 2005 anschl.

Chorparty mit Gesang und Tanz

Diese Veranstaltung wird exklusiv von der Stadtwerke Wernigerode GmbH präsentiert

Sonntag, 10. Juli

10.00 Uhr, Stadtfeldhalle, Eintritt: frei

Großes Abschlusskonzert

Wettbewerbe am Freitag und Samstag:

Kultur- & Kongresszentrum, Aula des Gerhard-Hauptmann-Gymnasiums, Stiftskirche St. Sylvestri
Schlechtwettervariante für Großveranstaltungen auf dem Markt: Stadtfeldhalle

Freitag und Samstag:

Begegnungskonzerte auf dem Wernigeröder Marktplatz.

Weitere Begegnungskonzerte in Wernigerode, Halberstadt, Goslar, Bad Harzburg, Elbingerode, Glashütte Derenburg, Silstedt, Benzingerode, Wasserleben, Heudeber, Minsleben, Darlingerode, Ilsenburg, Blankenburg und Drübeck.

Kirchliche Nachrichten · Juli 2005

Ev. Christusgemeinde Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag um 10.00 Uhr
10.07.05, Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt
17.07.05, Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt
24.07.05, Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Podzun
31.07.05, Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Podzun

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: **jeden Montag** 15.00 Uhr im Kindergarten im Pfarrhaus:
 Christenlehre Kl. 1-2: **jeden Montag** 15.00 Uhr
 Christenlehre Kl. 3-6: **jeden Montag** 16.00 Uhr
 Konfirmanden Kl. 7: **jeden Donnerstag** 17.15 Uhr
 Junge Gemeinde: **jeden Montag** 18.00 Uhr
 Chorprobe: **jeden Donnerstag** um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

03.07.05, 11.00 Uhr, Gottesdienst im Schierker Kurpark mit dem Posaunenchor Wernigerode und den Kirchenchören der Christusgemeinde und Sylv.-Liebfraueugemeinde WR, bei Regen in der Schierker Bergkirche /Pfr. Grönholdt
 In der Ferienzeit entfallen die Termine für Christenlehre, Konfirmanden und Junge Gemeinde

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste

03.07.05, 11.00 Uhr, Gottesdienst im Schierker Kurpark mit dem Posaunenchor Wernigerode und den Kirchenchören der Christusgemeinde und Sylv.-Liebfraueugemeinde WR, bei Regen in der Schierker Bergkirche/Pfr. Grönholdt
16.07.05, 17.00 Uhr, Gottesdienst in der Schierker Bergkirche/Pfr. Grönholdt
24.07.05, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Schierker Bergkirche/Pfr. Kreuz
31.07.05, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Schierker Bergkirche/Pfr. Kreuz
 Gemeindegottesdienst: **Mittwoch, 27.07.05,** 15.00 Uhr im Pfarrhaus, Thema: „Älter werden und Alt sein.“/Pfr. Kreuz
23.07.05, 18.00 Abendgebet in der Schierker Bergkirche mit Führung und Gesprächen/Pfr. Kreuz
30.07.05, 18.00 Abendgebet in der Schierker Bergkirche mit Führung und Gesprächen/Pfr. Kreuz

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Sonnabend, 02.07.05, Sommerfest der Kreismusikschule A. Werckmeister rund um die Johannis-kirche
Sonntag, 03.07.05, 10.00 Uhr Gottesdienst 19.30 Uhr Konzert mit den Zarewitsch-Kosaken in der St.-Johannis-Kirche
Mittwoch, 06.07.05, 15.00 Uhr Gemeindegottesdienst
 20.00 Uhr „MEDIUM“ - Kreis: „Kirche in Amerika“
Donnerstag, 07.07.05, 14.00 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm - Sommerfest
Sonntag, 10.07.05, 10.00 Uhr Gottesdienst
Montag, 11.07.05 Keine Christenlehre
Donnerstag, 14.07.05, 15.00 Uhr Bibelstunde im APH „Stadtfeld“
Sonntag, 17.07.05, 10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 24.07.05, 10.00 Uhr Gottesdienst
Sonnabend, 30.07.05, 21.00 Uhr Orgelkonzert „Träumen im Sommer“ Romantische Orgelmusik des 19. und 20. Jahrhunderts – Karol Hilla (Gdingen- Polen) Orgel
Sonntag, 31.07.05, 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Jeden Sonntag ist um 10.00 Uhr Kinderkirche.

Jeden Montag (außer in den Ferien)
 Christenlehre: Kl. 3 und 4 um 15.00 Uhr
 Kl. 1 und 2 um 16.00 Uhr
 Kl. 5 und 6 um 17.00 Uhr.

Jeden Mittwoch (außer in den Ferien)
 Konfirmandenstunde Kl. 7 um 18.00 Uhr
 Jugendkreis 19.15 Uhr

Jeden Donnerstag: (außer in den Ferien) Chorprobe des St.-Johannis-Chores um 19.00 Uhr im Martin-Luther-Saal.

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 03.07.

10.00 Uhr Tauf- und Abendmahlsgottesdienst Liebfrauenkirche Pfr. Anacker

Sonntag, 10.07.

10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Sonntag, 17.07.

10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Vikar Roßwaag

Sonntag, 24.07.

10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Vikar Roßwaag

Sonntag, 31.07.

10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Vikar Roßwaag

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Kindergottesdienstkreis: **Mittwoch, 06.07.** um 20.00 Uhr, Pfarrhaus

Seniorentanzkreis: **Donnerstag, 07.07.** um 14.00 Uhr, Luthersaal

Sitzung des GKR: **Montag, 11.07.** um 19.30 Uhr, Haus Gadenstedt

Frauenhilfe: **Mittwoch, 13.07.** um 15.00 Uhr, Haus Gadenstedt

Jugendtreff: **Donnerstag, 07.07.** und **14.07.** um 19.00 Uhr, Pfarrhaus

Christenlehre am **Dienstag, dem 05.07.** und **12.07.**

1. - 2. Klasse 14.30 Uhr

3. - 6. Klasse 15.30 Uhr

jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht am **Montag, dem 04.07.** und **11.07.**

7. Klasse um 16.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis: **montags** 19.30 Uhr

Kantorei: **dienstags** 19.30 Uhr

Posaunenchor: **mittwochs** 19.00 Uhr

Collegium musicum: nach Absprache!

Spatzenchor **donnerstags** 15.30 Uhr

Kinderchor **donnerstags** 16.30 Uhr

jeweils im Saal Haus Gadenstedt

„Harzer Tafel“: **07.07.** und **21.07.** im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der Sylvestri und Liebfrauenkirche

Sylvestrikirche: Dienstag bis Samstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Liebfrauenkirche: Dienstag von 15.10 Uhr bis 16.00 Uhr und Mittwoch bis Samstag von 15.10 Uhr bis 16.30 Uhr

Sommerkonzerte immer **mittwochs** in St. Sylvestri in Wernigerode

Mittwoch, 6. Juli 2005, 19.30 Uhr

Romanze - Konzert für Klarinette & Orgel, Frauke Gerlach – Klarinette, Jochen Kaiser - Orgel

Mittwoch, 13. Juli 2005, 19.30 Uhr

„An hellen Tagen“ ein bunter Strauß von Liedern

gesungen von der Kantorei Wernigerode, Blockflötenchor Wernigerode mit Gertraud Damm, Jochen Kaiser

Mittwoch, 20. Juli 2005, 19.30 Uhr

„Halleluja, lobt Gott in seinem Heiligtum“ - Konzert für Flöte & Fagott, Barbara Toppel – Flöte, Thomas Toppel - Fagott

Mittwoch, 27. Juli 2005, 19.30 Uhr

„Lassen Sie sich von Kristina Grahl (Sopran) & Jochen Kaiser am Cembalo auf eine musikalische Reise durch die Jahreszeiten entführen...“

Mittwoch, 3. August 2005, 19.30 Uhr

„der mich in diese Nacht geführt, der leitet mich auch morgen“, Improvisationen über Psalmen, Lieder, Verse, Jochen Kaiser - Orgel

Karten für alle Sommerkonzerte (mittwochs vom 29.6.05- 14.9.05) 25,- Euro; erm. 15,- Euro - erhältlich im Gemeindebüro, der Friedhofsverwaltung Theobaldi und an der Abendkasse. Der Eintritt für jedes Konzert kostet 6,-; erm. 3,- Euro. Karten gibt es an der Abendkasse, die ab 19 Uhr geöffnet ist.

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH- LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen für die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode (Lindenbergsstraße 23 und 34) und die Ev.-Luth. St.Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

6. Sonntag n. Trinitatis, 03. Juli

Wernigerode, 09.00 Uhr Gottesdienst
 Veckenstedt, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Mittwoch, 13. Juli

Wernigerode 15.30 Uhr Frauenkreis

8. Sonntag n. Trinitatis, 17. Juli 2005

Veckenstedt, 09.00 Uhr Gottesdienst
 Wernigerode, 10.00 Uhr Gottesdienst mit der Schützengesellschaft Nöschenrode

Mittwoch, 20. Juli 2005

Ferienpassaktion mit dem Kindergarten Silstedt im dortigen Museumshof

10. Sonntag. n. Trinitatis vorgefeiert, Samstag, 30. Juli 2005

Wernigerode, 18.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Jeden Montag (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr Kinderstunde im Pfarrhaus, Auskunft erteilt Frau Kallensee, Telefon 03943-264537

Das Ev.-Luth. Pfarramt in Wernigerode, Tel. 03943-633149 erreichen Sie auch per Fax: 03943-261971 und E-Mail: wernigerode@selk.de

www.selk-im-harz.gmxhome.de

Evang. Freikirchliche Gemeinde - ARCHE

Freitag, 1.7., 15.30 Uhr Jungschar

Sonntag, 3.7., 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 5.7., 19.30 Uhr Bibelgespräch

Freitag, 8.7., 16.00 Uhr Bibelunterricht

Sonntag, 10.7., 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 12.7., 19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 17.7., 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 19.7., 19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 24.7., 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 26.7., 15.00 Uhr Seniorennachmittag

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 31.7., 10.00 Uhr Gottesdienst